

**IHR ERFOLG.
UNSER ZIEL.**



TAGUNGEN | SEMINARE | LEHRGÄNGE

SOZIALPÄDAGOGIK

2023

SOZIALPÄDAGOGIK

Inhaltsübersicht

Das Gesamtprogramm Sozialpädagogik ist gegliedert in folgende Themenbereiche:

0- bis 3-Jährige	2 ff.
3- bis 6-Jährige	13 ff.
6- bis 10-Jährige	32 ff.
Sprachförderung	33 ff.
Leitung	36 ff.
Allgemeine Themen	48 ff.
Seminar Datenschutz	61
Veranstaltungsort und Wegbeschreibung zum VWA-Bildungshaus	62
Teilnahmegebühr, Anmeldung(en), Rücktritt	63

Zertifizierte Seminare zu den Bausteinen 3 bis 6 des Orientierungsplans für die baden-württembergischen Kindergärten und weiteren Kindertageseinrichtungen sind gekennzeichnet.

SOZIALPÄDAGOGIK

0- BIS 3-JÄHRIGE

Seminarreihe 0- bis 3-Jährige

Modul 1: 0- bis 3-Jährige: Bildung geschieht von Anfang an - Neurobiologische und entwicklungspsychologische Grundlagen für die Arbeit mit Kindern U3

Die Jüngsten haben andere Bildungs- und Entwicklungsthemen als 3- oder 5-jährige Kinder. In diesem Seminar geht es um entwicklungspsychologische Grundlagen für die Arbeit mit Kindern unter drei Jahren.

- Bildungs- und Entwicklungsthemen im ersten bis dritten Lebensjahr
- Der enge Zusammenhang von Bewegung, Handlung, Wahrnehmung und innerer Verarbeitung der eigenen Erfahrungen (Sensorische Integration)
- Die Neugierde und Lernfreude des Kindes auf der Grundlage von emotionalem Wohlbefinden
- Das Einfühlungsvermögen der Erwachsenen als wesentliches Moment der kognitiven, emotionalen und sozialen Förderung

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in Tageseinrichtungen für Kinder, die mit Kindern bis drei Jahren arbeiten

Dozent(en) Timo Nitz, M.Sc. (Psychologie kindlicher Lern- und Entwicklungsauffälligkeiten), Diplom-Sozialpädagoge

Seminar-Nr	Termin	Format	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2023-68001S	15.02. - 16.02.2023	Präsenz	Stuttgart	316,00 EUR		Württ. VWA
2023-68002S	11.07. - 12.07.2023	Präsenz	Stuttgart	316,00 EUR		Württ. VWA

Seminarreihe 0- bis 3-Jährige

Modul 2: 0- bis 3-Jährige: Begleitung durch Beobachtung von Kindern bis 3 Jahren

Wohlbefinden bedeutet, dass ein kleines Kind sich sicher fühlt, wenig bzw. keinen Stress erlebt und seine körperlichen und emotionalen Grundbedürfnisse befriedigt werden. Wohlbefinden ist die Voraussetzung für Lernprozesse und eine gesunde Entwicklung. In diesem Seminar wird ein einfaches und wirksames Beobachtungsinstrument vorgestellt, das ursprünglich von Ferre Lävèrs in Belgien als Leuener Modell entwickelt wurde. Aktuell wird eine modifizierte Form vor allem in Early Excellence Centern in Deutschland angewandt. Diese aktualisierte Form wird im Seminar vorgestellt und eingeübt.

- Von der Gruppenbeobachtung zur Einzelbeobachtung
- Das Wohlbefinden von Kindern, ihre Interessen und Kompetenzen erfassen
- Beobachtung als Hilfe zum Dialog mit Kindern
- Beobachtung als Instrument der Bewusstwerdung, was die Einrichtung bietet oder bieten sollte
- Beobachtungsübungen
- Schemata erkennen, Lernschritte verfolgen; Dokumentation von Erfahrungen der Kinder

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in Tageseinrichtungen für Kinder, die mit Kindern bis drei Jahren arbeiten

Dozent(en) Helena Grauer, Kindheitspädagogik BA, Kita-Leitung

Seminar-Nr	Termin	Format	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2023-68010S	13.11. - 14.11.2023	Präsenz	Stuttgart	316,00 EUR		Württ. VWA

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

Seminarreihe 0- bis 3-Jährige

Modul 2: 0- bis 3-Jährige: „Raum-Geben, Vertrauen-Schaffen, Bereitschaft-Zeigen, Beobachten und Führen“ - Einführung in die Pikler-Pädagogik

Was neueste Studien belegen, hat die ungarische Kinderärztin Emmi Pikler bereits in den 1930er Jahren erkannt: Wir können mit einem Säugling von Geburt an kommunizieren. Diese Tatsache lenkt die Aufmerksamkeit zunehmend auf die Säuglings- und Kleinkindpädagogik als wichtige Voraussetzung zur Persönlichkeitsentwicklung.

Die Arbeit Emmi Piklers zeichnet sich durch eine ebenso einfache, wie wirksame Herangehensweise aus. Sie beruht im Wesentlichen auf Autonomieentwicklung und Beziehungsqualität. Die Aufgaben der erwachsenen Bezugsperson sind dabei: Raum-Geben, Vertrauen-Schaffen, Bereitschaft-Zeigen, Beobachten und Führen.

Ein Kleinkind, das nach diesen Grundsätzen aufwachsen kann, hat gute Voraussetzungen für ein positives Körper- und Gesundheitsbewusstsein, für Beziehungs- und Teamfähigkeit, Autonomie und Selbstverantwortung - kurz: gute Startbedingungen für eine reife Persönlichkeitsentwicklung.

In diesem Seminar haben Sie die Möglichkeit die Pädagogik E. Piklers näher kennenzulernen und erhalten praktische Alltagstipps für die tägliche Arbeit in der Kindertagesstätte.

- Die Pikler-Kleinkindpädagogik und ihre aktuelle Bedeutung
- Kompetenz des Kindes in der selbständigen Bewegungsentwicklung
- Entwicklung des freien Spiels
- Spiel- und Raumgestaltung
- Beziehung zum Erwachsenen und die besondere Rolle der Pflegesituation
- Entwicklung von sozialem Verhalten
- Sprache und Kommunikation
- Die eigene Haltung zum Kind / zum Menschen

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in Tageseinrichtungen für Kinder, die mit Kindern unter drei Jahren arbeiten

Dozent(en) Gertrud Ledar, Montessori- und Piklerpädagogin

Seminar-Nr	Termin	Format	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2023-68019S	25.10. - 26.10.2023	Präsenz	Stuttgart	316,00 EUR		Württ. VWA

Erwerben Sie das VWA-Zertifikat "Qualifizierung 0- bis 3-Jährige"

durch den Besuch von sechs Seminaren unserer Seminarreihe "0- bis 3-Jährige", davon die Seminare

Modul 1: Bildung geschieht von Anfang an - Neurobiologische und entwicklungspsychologische Grundlagen für die Arbeit mit Kindern bis drei Jahren
und

Modul 2: Herausforderung Krippe - Die Krippenpädagogik optimieren und weiterentwickeln

sowie weiteren vier frei wählbaren Seminaren aus Modul 2 innerhalb von vier Jahren.

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

Seminarreihe 0- bis 3-Jährige

Modul 2: 0- bis 3-Jährige: Konfliktassistentz bei Kindern bis 3 Jahren

Konflikte sind Bestandteil des Miteinanders. Wo Menschen, egal welcher Altersgruppe, zusammenkommen, treffen unterschiedliche Interessen aufeinander. Konflikte entstehen aus Interessengegensätzen. Konflikte gehören zur Entwicklung und bieten wichtige Bildungsmomente. Konflikte und Konfliktverhalten stehen immer im Kontext. Eine wichtige Aufgabe für pädagogische Fachkräfte ist es, diese achtsam zu begleiten.

- Wie gehen Kinder bis drei Jahren mit gegensätzlichen Interessen um?
- Was können Konfliktmotive sein bei jungen Kindern?
- Ihr Sprachvermögen ist noch nicht so weit entwickelt, dass sie Konflikte verbal lösen können:
Was tun Kinder dann, wenn sie miteinander in Konflikt geraten?
- Wie kommen sie wieder aus einer solchen Situation heraus?
- Was ist unter einer Konfliktassistentz zu verstehen?
- Wie ist es möglich, dass Kinder bis drei Jahre Konflikte kooperativ lösen?

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in Tageseinrichtungen für Kinder, die mit Kindern bis drei Jahren arbeiten

Dozent(en) Ingrid Schulz, Fachberatung, Multiplikatorin für Bildungs- und Lerngeschichten (DJI)

Seminar-Nr	Termin	Format	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2023-68022S	15.05. - 16.05.2023	Präsenz	Stuttgart	316,00 EUR		Württ. VWA

Seminarreihe 0- bis 3-Jährige

Modul 2: 0- bis 3-Jährige: Forscher in Windeln - Mit Kleinkindern spielend experimentieren

Kinder kommen als Forscher auf die Welt. Von Beginn an haben sie ein ausgeprägtes Interesse sich die Welt durch selbsttätiges Tun anzueignen. Bei ihren Erforschungen sind sie äußerst strebsam, zielgerichtet, ausdauernd, kreativ und „wissenschaftlich“ vorgehend. Im Spiel machen die Kinder naturwissenschaftliche Experimente und dabei elementare Erfahrungen, deren Bedeutungen für die Erwachsenen sich nicht immer spontan erschließen. Was lernt ein Kind bei spielerischen Versuchen mit Sand, Wasser oder Luft? Was erfährt es, wenn es Behältnisse mit Bohnen, Steinen oder Federn füllt? Welche Erkenntnisse erzielt es, wenn es sich mit seinen vielfältigen Sinnen an der Teigherstellung erprobt? Doch haben die Kinder unter 3 Jahren in der Kita all die Bedingungen um ihrem angeborenen Forscherdrang umfänglich nachgehen zu können und Fachkräfte, die sie dabei auf der Grundlage einer stabilen Beziehung kompetent unterstützen?

Wir möchten Ihnen im Seminar aufzeigen, wie Sie naturwissenschaftliches Forschen bei den Kleinkindern durch Raum, Ausstattung und Ihr Zutun unterstützen und fördern können. Hierzu werden Sie Raum für eigene Experimente für diese Altersgruppe und Zeit für kollegialen Austausch haben.

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in Tageseinrichtungen für Kinder, die mit Kindern bis drei Jahren arbeiten

Dozent(en) Petra Ammer, Kindheitspädagogin B.A., Kita-Leitung
Alida Seeger, Kindheitspädagogin B.A., stv. Leitung, verantwortlich für den U3 Bereich

Seminar-Nr	Termin	Format	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2023-68024S	04.05.2023	Präsenz	Stuttgart	186,00 EUR		Württ. VWA

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

Seminarreihe 0- bis 3-Jährige

Modul 2: 0- bis 3-Jährige: Entwicklungsförderung und Bewegungsangebote für die Kleinsten - Die Welt mit Hand und Fuß entdecken

Kleinkinder erobern sich über Bewegung und Sinneswahrnehmung die Welt. Motorik und Sinneswahrnehmung sind ein Tor zum Leben. Durch sie wird ganzheitliches Lernen mit allen Sinnen möglich. Deshalb ist es wichtig, Kindern schon frühzeitig die Lust an Bewegung zu vermitteln. Durch die freie Bewegungsentwicklung erfährt das Kind seine eigenen Fähigkeiten und Grenzen im Krippenalltag. Das Seminar ist geprägt durch ein facettenreiches Angebot an Bewegungsübungen, die dem natürlichen Bewegungsdrang des Kleinkindes entsprechen.

- Lernen mit Kopf, Herz und Hand
- Förderung der motorischen Grundfertigkeiten, wie z. B. Krabbeln, Laufen, Balancieren oder Werfen
- Bausteine der kindlichen Entwicklung
- Spiel- und Bewegungsanimationen mit einfachen Materialien zum selbst bauen
- Fantasie, Poesie und Bewegungsgeschichten

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in Tageseinrichtungen für Kinder, die mit Kindern bis drei Jahren arbeiten

Dozent(en) Nadja Beinschrodt, C-Trainerin, DTB Kursleiterin Babys in Bewegung - mit allen Sinnen
Christina Fiedler, Erzieherin, Motopädin, Sportpädagogin
Victor Fiedler, Sportwissenschaftler (Master of Arts)

Seminar-Nr	Termin	Format	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2023-68025S	11.05.2023	Präsenz	Stuttgart	186,00 EUR		Württ. VWA

Für „3- bis 6-Jährige“ finden zu diesem Thema folgende Seminare statt:

Bildung braucht Bewegung
Seminarnummer 2023-68221S

Aus wenig viel machen - Bewegungsangebote für 3- bis 6-Jährige
Seminarnummer 2023-68224S

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

Seminarreihe 0- bis 3-Jährige

Modul 2: 0- bis 3-Jährige: Hören, Singen, Tanzen, Musizieren - Frühkindliche Entwicklung fördern durch Musik

Musik motiviert ein Kind, sich zu bewegen und sie schafft eine Atmosphäre der Aufmerksamkeit und Zuwendung. Liebe, Freude, Traurigkeit und andere Gefühle werden durch Musik ausgedrückt und Musik erweitert die Kommunikationsfähigkeit des Kindes. Wir fördern Kinder durch Musik, um die Beziehung zum Kind herzustellen, die emotionale Entwicklung zu stärken und ganzheitliches Lernen zu ermöglichen.

Das Gehirn ist in den ersten Lebensjahren besonders aufnahmefähig. Durch Musik können Kinder intensiver gefördert werden, da die Sprache, die Emotionen, die Stimme und die Bewegung sich miteinander vernetzen und so die neuronalen Verknüpfungen des Gehirns unterstützen.

Die auf diese Weise geförderten Denk- und Handlungsmöglichkeiten sind Kompetenzen, die sich nicht nur auf die musikalische, sondern auf die gesamte Entwicklung des Kindes auswirken. Wir fördern die emotionale und kognitive Wahrnehmung, die Intelligenz, die Motorik, das Sozialverhalten, die Sprache, die Musikalität und Kreativität.

- Begrüßungslieder
- Knieretter
- Fingerspiele
- Bewegungslieder
- Tanz
- Trommeln mit Körperklängen und Instrumenten
- Liedbegleitung mit Instrumenten
- Spannungselemente
- Wirkungen von Musik

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in Tageseinrichtungen für Kinder, die mit Kindern bis drei Jahren arbeiten.

Dozent(en) Arno Grieshaber, Diplom-Musiklehrer, Diplom-Sozialpädagoge, Musiktherapie

Seminar-Nr	Termin	Format	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2023-68026S	26.06.2023	Präsenz	Stuttgart	166,00 EUR		Württ. VWA

Für „3- bis 6-Jährige“ finden zu diesem Thema folgende Seminare statt:

**Takt, Rhythmus, Lied
Rhythmus und Liedbegleitung in der Kindertagesstätte
Seminarnummer 2023-68230S**

**Musik erleben mit allen Sinnen im Kindergarten
Seminarnummer 2023-68231S**

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

Seminarreihe 0- bis 3-Jährige

Modul 2: 0- bis 3-Jährige: Wau, wau und eiei - Unterstützung der Sprachentwicklung bei unter 3-Jährigen

Der Alltag in Krippen bietet optimale Möglichkeiten, um die Kinder in ihrer individuellen Sprachentwicklung zu unterstützen. Dort sind die Kinder im Dialog - mit anderen Kindern und mit Erwachsenen. Gerade im Krippenalter kann und sollte auf feinfühlig, an die individuelle Sprachentwicklung angepasste Dialoge geachtet werden. Hilfreich ist dabei, sich mit der eigenen Dialoghaltung auseinanderzusetzen.

Im Seminar werden wir uns mit folgenden Fragen beschäftigen:

- Wie wird Sprache wichtig für das Denken der kleinen Kinder und für die Kommunikation?
- Was zeichnet einen feinfühlig Dialog aus?
- Welche sprachfördernden Potenziale bieten sich in den verschiedenen Situationen und Aktivitäten im Alltag für bedeutsame und sprachanregende Dialoge?
- Wie kann das eigene Dialogverhalten reflektiert werden?

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen und in Krippen

Dozent(en) Susanne Schmidt, Lehrlogopädin, Diplom-Pädagogin

Seminar-Nr	Termin	Format	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2023-68027S	17.03.2023	Präsenz	Stuttgart	166,00 EUR		Württ. VWA

Unser Seminarangebot zu diesem Thema für „3- bis 6-Jährige“:

Sprachbildung und Sprachförderung - Die Welt der Sprache entdecken und verstehen
Seminarnummer 2023-68501S

Sprachförderung und Sprachbegleitung im Alltag und in Kleingruppen - Praxisseminar zur alltagsintegrierten Förderung
Seminarnummer 2023-68502S

Welches Wort ist länger: „Regenwurm“ oder „Schlange“?
Seminarnummer 2023-68506S

Wortschätze suchen und finden - Mit den Kindern auf (Wort-)Schatzsuche gehen
Seminarnummer 2023-68507S

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

Seminarreihe 0- bis 3-Jährige

Modul 2: 0- bis 3-Jährige: Herausforderung Krippe

- Die Krippenpädagogik optimieren und weiterentwickeln

Die pädagogische Arbeit in der Krippe stellt die Fachkräfte vor ungewohnte, aber auch spannende nicht zu unterschätzende neue Herausforderungen und Aufgabenfelder. Lassen Sie uns dieses Thema von verschiedenen Seiten beleuchten und konzeptionelle und pädagogische Überlegungen in den Mittelpunkt stellen. Die qualitative Arbeit mit Kindern unter drei Jahren ist gekennzeichnet durch kompetente Fachkräfte, die zum Wohle des Kindes sehr eng mit den Eltern zusammenarbeiten. Mit den Kleinsten die Welt zu entdecken bedeutet, genau hinzuschauen, was braucht dieses Kind, was kann dieses Kind, und wie schaffe ich ihm neue Herausforderungen, so dass es seinen Forscher- und Entdeckerdrang stillen darf, um nicht zuletzt ganz individuelle Bildungs- und Erziehungsarbeit leisten zu können. Eine weitere Herausforderung ist eine optimale zeitliche und räumliche Organisation, um den Kleinsten mit ihren speziellen Grundbedürfnissen - z. B. nach Ruhe, Bewegung u. a. m. - gerecht werden zu können. Ein Seminar speziell für Krippenpädagoginnen und -pädagogen, die ihr Konzept und ihre pädagogische Arbeit überprüfen und weiterentwickeln möchten, aber auch für diejenigen, die sich ganz neu auf die Herausforderung Krippe einlassen wollen.

- Grundwerte der Krippenpädagogik
- Bildungsräume (Raumkonzept und anregende Lernumgebung)
- Verhaltensmuster von Krippenkindern
- Lernbegleiter/in des Kindes (Ko-Konstruktion im Krippenalltag)
- Übergänge schaffen (Familie/Krippe - Krippe/Kita)
- Gestaltung des pädagogischen Alltags (z. B. Tagesablauf, Wickelsituation, Ernährung in der Krippe etc.)
- Selbstverständnis der Fachkraft in der Krippe

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in Tageseinrichtungen für Kinder, die mit Kindern bis drei Jahren arbeiten

Dozent(en) Ute Jenkel, Erzieherin, Dozentin für Erwachsenenbildung, zertifizierte TQM-Beauftragte (Zusatzausbildung Qualitätsmanagement), Leiterin der päd. Akademie Elchesheim-Illingen

Seminar-Nr	Termin	Format	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2023-68031S	02.02. - 03.02.2023	Präsenz	Stuttgart	316,00 EUR		Württ. VWA
2023-68032S	04.07. - 05.07.2023	Präsenz	Ravensburg	316,00 EUR		Württ. VWA

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

Allgemeine Themen 0- bis 3-Jährige

Die Eingewöhnung in der Peer - das Tübinger Modell

Die Mehrzahl von Kindern wird bislang einzeln eingewöhnt und Kitas benötigen oftmals Monate, bis alle neuen Kinder eingewöhnt sind - dies erzeugt Unmut bei Kindern, Familien und v.a. bei den pädagogischen Fachkräften. Die Forschung im frühkindlichen Bereich hat sich in den letzten Jahren stark weiterentwickelt. Der Blick auf Peer-Beziehung und Peer-Interaktionen und deren Bedeutung für frühkindliche Entwicklungs- und Bildungschancen machen einen ‚neuen‘ Blick auf die Phase der Eingewöhnung unabdingbar. Das Tübinger Modell berücksichtigt neben der Möglichkeit schneller und entspannter einzugewöhnen, die Kompetenzen der Kinder, die Bewältigung des Übergangs aktiv mitzugestalten und im Prozess voneinander zu profitieren.

Die Fortbildung bietet eine theoretische Auseinandersetzung mit Grundlagen, Studien und Modellen und eine ausführliche und praxisnahe Einführung in das Tübinger Modell der Eingewöhnung in der Peer.

- Das Tübinger Modell der Eingewöhnung in der Peer
- Bedeutung von Peer-Beziehungen und -interaktionen
- Auffrischung und Auseinandersetzung mit der Bindungs- und Bildungstheorie
- Die Rolle der Fachkräfte im Eingewöhnungsprozess
- Organisatorische und konzeptionelle Voraussetzungen und Anforderungen im Rahmen der Implementierung
- Arbeit mit Fallbeispielen und Videos

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in Tageseinrichtungen für Kinder (Krippe, Kita) - Bereich 0-3 Jahre

Dozent(en) Heike Fink, Kindheitspädagogin M.A., staatl. anerkannte Erzieherin und Fachwirtin für Organisation und Führung im Bereich Sozialwesen, Dozentin an der evang. Hochschule Ludwigsburg im Studiengang Frühkindliche Bildung und Erziehung

Seminar-Nr	Termin	Format	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2023-68044S	24.04.2023	Präsenz	Stuttgart	166,00 EUR		Württ. VWA

Möchten Sie Informationen zu neuen und aktuellen Seminaren per E-Mail erhalten?

Abonnieren Sie unseren kostenlosen Newsletter unter:

www.w-vwa.de/seminare-newsletter.html

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

Allgemeine Themen 0- bis 3-Jährige

NEU Mikrotransitionen: So gestalten Sie die kleinen Übergänge im Kita-Alltag

Kleine Übergänge haben einen großen Anteil am Alltag in der Kita, vor allem junge Kinder unter drei Jahren stellen sie vor eine große und anspruchsvolle Herausforderung. Sind diese Wechsel, die häufig mit Wartezeiten verbunden sind für Kinder nicht mit Bedacht gestaltet, kann die Gruppenatmosphäre schnell kippen, was Kinder stresst und pädagogische Fachkräfte herausfordert.

Im Seminar erarbeiten Sie, wie Sie die Übergänge vom Spiel zum Aufräumen, vom Essen zum Waschraum, vom Gruppenraum zur Garderobe etc. analysieren, sinnvoll planen und sensibel gestalten. Dann sind Übergänge auch keine Wartezeiten, sondern Bildungszeiten. Dafür braucht es responsive Fachkräfte, die über geeignete Methoden und grundlegendes Wissen verfügen.

- Welche Übergänge gibt es im Kita-Alltag?
- Mikrotransitionen analysieren, planen, begleiten - worauf kommt es an?
- Die Aufgaben der responsiven Fachkraft
- Den Tagesablauf mit Blick auf Kleinstkinder und Stressreduktion reflektieren

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte aus Krippe und Kita und Kindertagespflege

Dozent(en) Helia Schneider, Bildungsmanagement BA, eh. Kita-Leitung, Freinet-Pädagogin, Psychodrama-Praktikerin, Supervisorin DGSv i.A.

Seminar-Nr	Termin	Format	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2023-68046S	10.05.2023	Präsenz	Stuttgart	166,00 EUR		Württ. VWA

Allgemeine Themen 0- bis 3-Jährige

0- bis 3-Jährige: Kratzen, beißen, schlagen... und sich vertragen

- Achtsame und konkrete Handlungsmöglichkeiten in Krippe und Kita

Kleine Kinder, die andere Kinder in der Gruppe beißen, stellen für pädagogische Fachkräfte eine große Herausforderung dar. Entwicklungspsychologisch betrachtet ist beißen nicht ungewöhnlich, doch bei keinem anderen Verhalten ist der Wunsch der Erwachsenen so dringend, es so schnell wie möglich zu beenden.

Im Seminar wird Gelegenheit sein, sich mit folgenden und anderen Fragen auseinanderzusetzen und Erfahrungen zum Umgang mit betroffenen Kindern auszutauschen.

- Kindliche Entwicklungsschritte im Zusammenhang mit kratzen, beißen, schlagen
- Mögliche Erklärungen für Beiß- und Kratzverhalten
- Responsiv handeln: Vorschläge zur Prävention und Handlungsmöglichkeiten in herausfordernden Situationen
- Beobachtung des Verhaltens und Erstellen eines Handlungsplans
- Kommunikationswege mit den Eltern

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen und Krippen (für Kinder unter drei)

Dozent(en) Gunhild Bangen, Ergotherapeutin
Susanne Schmidt, Lehrlogopädin, Diplom-Pädagogin

Seminar-Nr	Termin	Format	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2023-68045S	23.06.2023	Präsenz	Stuttgart	186,00 EUR		Württ. VWA

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

Allgemeine Themen 0- bis 3-Jährige

Das richtige Spiel(zeug) zum passenden Alter

Von frühester Zeit an ist es dem Säugling möglich, sich für eine Beschäftigung zu entscheiden und befriedigend „schöpferisch“ tätig zu sein. Dazu braucht er vor allem Zeit, Ruhe und geeignete Materialien.

Später gilt für das Kleinkindalter: Alltags- und Haushaltsgegenstände sind meist viel interessanter als Spielsachen, die es zu kaufen gibt! Denn: „Kinderspielzeug, das pädagogisch wertvoll konzipiert wurde, wo klar ist, was passiert, wenn das Kind hier drückt, dort drückt ist kein Spielzeug mehr, sondern ein Konditionierungsgerät. Spielzeug wäre es dann, wenn das Kind nicht wüsste was passiert, wenn es ständig herausfinden müsste wie es funktioniert. Das geht mit dem Stock im Wald besser! Da wird nichts vorgegeben, somit ist es ein zweckfreies Spielzeug.“ (Prof. Dr. G. Hüther)

Dieses Seminar bietet, neben dem Spielmaterial, einen Überblick über die Formen des kindlichen Spieles unter der Berücksichtigung der Kompetenz des Kindes in der selbständigen Bewegungsentwicklung und des freien Spiels, sowie die Bedeutung der Beziehung zum Erwachsenen.

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in Tageseinrichtungen für Kinder und Krippen, die mit Kindern bis drei Jahren arbeiten

Dozent(en) Gertrud Ledar, Montessori- und Piklerpädagogin

Seminar-Nr	Termin	Format	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2023-68048S	11.10. - 12.10.2023	Präsenz	Stuttgart	316,00 EUR		Württ. VWA

**Unsere Seminare können Sie auch als Inhouse-Veranstaltung buchen.
Gerne erstellen wir Ihnen ein individuelles Angebot zu Ihrer Anfrage.**

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

Allgemeine Themen 0- bis 3-Jährige

0- bis 3-Jährige: Der Entwicklung Raum geben

- Raum ist gestaltete pädagogische Konzeption
- Raumgestaltung und Ausstattung für bis 3-Jährige

Das pädagogische Konzept einer Kita oder Krippe soll sich auch in der Gestaltung der Räume ausdrücken. Räume für Kleinkinder müssen Geborgenheit und Beziehungssicherheit gewährleisten, einen Wechsel zwischen Entdecken, Erforschen und Entspannung ermöglichen und für eine anregungsreiche, aber nicht reizüberflutete Umwelt sorgen. Der Tagesablauf mit seinen Schlüsselsituationen, mit Ankommen, Essen, Ausruhen und Schlafen, gepflegt werden, Spielen und abgeholt werden bietet den Gestaltungsrahmen für Kleinkindräume. Der Besuch einer Kleinkindeinrichtung während des Seminars lädt die Teilnehmer/innen ein, ihre Räume zu überprüfen, Lust auf neue Ideen zu haben, die Fantasie zu beflügeln und will Tipps zur sinnvollen Raumgestaltung geben.

- Was Kinder unter drei Jahren benötigen und die Umsetzung im Raum
- Raum für die Grundbedürfnisse (Schlüsselsituationen Ankommen, Essen, Schlafen, Körpererfahrungen, Wohlbehagen)
- Aktionsbereiche: z. B. Bauen und Konstruieren, Forschen und Experimentieren, ästhetische Erfahrungen
- Materialien: z. B. für Spiel und Bewegung, für alle Sinne, zum Sortieren
- Gestaltung des Außengeländes
- Räume für die Eltern
- „Praktischer Input“: Die Teilnehmer/innen werden zu einem Rundgang durch eine größere Ganztageseinrichtung für Krippenkinder und dem Außengelände eingeladen

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in Tageseinrichtungen für Kinder, die mit Kindern bis drei Jahren arbeiten

Dozent(en) Cristine Schmidt, Erzieherin, Kleinkindpädagogin, Einrichtungsleitung, Marte Meo Trainerin

Seminar-Nr	Termin	Format	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2023-68050S	28.06. - 29.06.2023	Präsenz	Stuttgart	316,00 EUR		Württ. VWA

Für „3- bis 6-Jährige“ finden zu diesem Thema folgende Seminare statt:

Entdecker-, Wohlfühl- und Bildungsräume als Chance für gelebte Vielfalt und Unterschiedlichkeit

Seminarnummer 2023-68251S

"Dann nennen wir die Bauecke eben jetzt Bildungsbereich Mechanik und Konstruktion!" Bildungsbereiche - wie sie aussehen müssen

Seminarnummer 2023-68252S

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

3- BIS 6-JÄHRIGE

**NEU Bildungs- und Erziehungspartnerschaft zwischen pädagogischen Fachkräften, Lehrkräften und Eltern
- Mit den Kooperationspartnern erfolgreich kooperieren
Zertifiziert zu Baustein 3 des Orientierungsplans**

Erziehungspartnerschaft setzt eine wohlwollende Haltung und Dialogbereitschaft bei allen Kooperationspartnerinnen und -partnern voraus. Die gegenseitige Wertschätzung und Anerkennung der jeweiligen Bildungs- und Erziehungsarbeit ermöglichen den Austausch über die Entwicklung und über aktuelle Erfahrungen mit dem Kind. Regelmäßige Zielvereinbarungen, Gespräche und Absprachen werden getroffen, Inhalte der pädagogischen Arbeit aufeinander abgestimmt und alle Kooperationspartner/innen in das Kindergartengeschehen mit einbezogen. Wenn es uns gegenseitig gelingt, dies zu verwirklichen und sich als Kooperationspartner ernst zu nehmen sowie die Ideen, Kompetenzen und das Engagement Aller positiv für unsere Kinder zu nutzen, dann werden wir die Zusammenarbeit mit Eltern und pädagogischen Lehrkräften als große, spannende Bereicherung erleben. Dies verlangt von uns eine differenziertere Zusammenarbeit, die den Kooperationspartner nicht nur belehrt, sondern in der alle Beteiligten sich als Lernende und gegenseitig Beratende sehen. Was bedeutet dies für meine bisherige Arbeit, was ist noch stimmig, was muss ergänzt bzw. optimiert werden?

- Definition: Erziehungspartnerschaft
- Situationsanalyse (Eltern von heute) und daraus resultierendes pädagogisches Handeln/Elternarbeit neu durchdacht
- Elternpartizipation (z. B. Koordinationsgruppe, Initiativgruppe, Interessensgruppe ...)
- Zielgruppen- und bedarfsgerechte Elternarbeit; Haltung und Professionalität der Fachkräfte

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in Tageseinrichtungen für Kinder

Dozent(en) Ute Jenkel, Erzieherin, Dozentin für Erwachsenenbildung, zertifizierte TQM-Beauftragte (Zusatzausbildung Qualitätsmanagement), Leiterin der päd. Akademie Elchesheim-Illingen

Seminar-Nr	Termin	Format	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2023-68201S	28.11. - 29.11.2023	Präsenz	Stuttgart	316,00 EUR		Württ. VWA

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

Das Bildungskonzept "Early Excellence" (EEC)

Early Excellence ist ein pädagogisches Konzept, welches in England entwickelt und im Jahre 2000 erstmals modellhaft in Berlin erprobt wurde. Folgende drei Grundannahmen liegen dem Konzept zugrunde:

- Jedes Kind ist exzellent.

Die hinter dieser Annahme stehende Grundhaltung ist Voraussetzung für eine Arbeit, welche den (positiven) Blick vor allem auf die individuellen Befähigungen und Interessen von Kindern richtet.

- Die Eltern sind die ersten Erzieher und Experten für ihr Kind.

Die Kita ist auf das Expertenwissen der Eltern angewiesen und möchte dieses Wissen nutzen.

Gemeinsam mit den Eltern sprechen wir von einer gelebten Erziehungspartnerschaft und von Zusammenarbeit. Eltern sind bei uns jederzeit willkommen.

- Die Kita wird zu einem integrierten Zentrum für Kinder und ihre Familien.

Die Kita öffnet sich als Familienzentrum in den Stadtteil. Mitarbeiter/innen, Eltern und weitere Fachkräfte haben die Möglichkeit, ihre Kompetenzen einzubringen, um zu einem Anlaufpunkt für den gesamten Stadtteil zu werden.

Seit 2007 setzt das Kinder- und Familienzentrum St. Josef, Stuttgart, den Orientierungsplan des Landes Baden-Württemberg nach dem Early Excellence Ansatz um.

- Wie gelingt es uns, die Stärken und Themen der Kinder zu entdecken?

- Welche Beobachtungssystematik wird angewandt?

- Was ist ein individuelles Angebot?

- Was verbirgt sich hinter den Begriffen „ethischer Code“, „pädagogische Strategien“ und „PLOD“?

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in Tageseinrichtungen für Kinder

Dozent(en) Mathias Vogel, Heilpädagoge, Erzieher, EEC-Berater

Seminar-Nr	Termin	Format	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2023-68202S	14.06.2023	Präsenz	Stuttgart	166,00 EUR		Württ. VWA

Unser aktuelles Gesamtangebot finden Sie im Internet unter:
www.w-vwa.de und www.vwa-digital.de

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

NEU Auf den Blickwinkel kommt es an - Lerngeschichten als Konzept, Kinder zu entdecken

Mit dem Beobachtungs- und Dokumentationsverfahren (Bildungs- und) Lerngeschichten, in Deutschland vom Deutschen Jugendinstitut entwickelt, wird auf der Grundlage von Alltagsbeobachtungen und deren Analyse sowie dem Austausch unter den pädagogischen Fachkräften versucht, den Eltern und den Kindern die Lernprozesse von Kindern verstehbar zu machen. Die Nutzung dieses Beobachtungs- und Dokumentationsverfahrens und die daraus folgende pädagogische Gestaltung des Alltags, eröffnet den Kindertageseinrichtungen vielfältige Planungs- und Umsetzungsmöglichkeiten, um die Kinder in ihrem Lernprozess zu unterstützen. Eine weitere Förderung auf Grundlage der gemachten, ausgewerteten Beobachtungen schließt sich daran an. Die über die Lerngeschichten vermittelten Rückmeldungen zunächst an das Kind bzw. die Kinder stärken die Entwicklung des Lernprozesses des Kindes/der Kinder. Anhand von praktischen Beispielen wird der Einsatz in der pädagogischen Praxis vorgestellt.

- Von der wahrnehmenden zur entdeckenden Beobachtung
- Grundlagen und Grundzüge der (Bildungs- und) Lerngeschichten
- Ins Schreiben hinein: Lerngeschichten formulieren, diskutieren und gestalten und mit den Lerndispositionen arbeiten
- Möglichkeiten und Gelegenheiten im Alltag entdecken, Lerngeschichten dafür nutzen
- Die Beteiligung der Kinder und der Familien an den Lerngeschichten als Dokumentation

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in Tageseinrichtungen für Kinder

Dozent(en) Ingrid Schulz, Fachberatung, Multiplikatorin für Bildungs- und Lerngeschichten (DJI)

Seminar-Nr	Termin	Format	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2023-68203D	15.11. - 16.11.2023	Online	Digital	316,00 EUR		Württ. VWA

Dokumentationen - richtig gut gemacht!

Stellen Sie sich Folgendes vor:

Sie machen hervorragende Arbeit und keiner merkt es, keiner sieht es in der Kita abgebildet!

Ihre Kinder in der Kita erleben unglaubliche Bildungsprozesse und Ihnen gelingt es nicht, das Ganze auf den Punkt zu bringen!

Sie führen und pflegen ein Portfolio und können es nur bedingt für ein fundiertes Entwicklungsgespräch einsetzen!

Das darf nicht sein und muss es auch nicht.

Ich möchte Ihnen im Seminar aufzeigen, wie Sie Ihre Arbeit und die Bildungsprozesse von Kindern sowohl für das Portfolio der Kinder als auch in der Kita sichtbar machen können, diese für Entwicklungsgespräche nutzen können und dadurch mehr Professionalität, Transparenz, ggfs. Anerkennung und Wertschätzung erreichen bzw. erhalten.

- Wozu Bildungsdokumentationen?
- Welche Dokumentationsformen gibt es?
- Auf was kommt es dabei an?
- Woran erkennt man eine gute Dokumentation?

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in Tageseinrichtungen für Kinder

Dozent(en) Eike Weber, Diplom-Pädagoge, Koordinator für Inklusion, Kreisjugendamt Göppingen

Seminar-Nr	Termin	Format	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2023-68208S	13.07.2023	Präsenz	Stuttgart	166,00 EUR		Württ. VWA

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

Bildung braucht Bewegung Bildungs- und Entwicklungsfeld "Körper"

In keinem anderen Lebensabschnitt spielt Bewegung eine so große Rolle wie in der Kindheit, und zu keiner Zeit waren die körperlich-sinnlichen Erfahrungen so wichtig wie heute. Kinder bringen Bewegung ins Leben, aber Kinder fordern auch ein Leben voller Bewegung. Bewegung, Spiel und Sport liefern einen wichtigen Beitrag zur Erfüllung des Bildungsauftrags im Kindergarten, sie beinhalten vielfältige soziale Chancen zur individuellen Entwicklungsförderung und zur sozialen Integration.

Bildung beinhaltet mehr als „Kopfarbeit“. Lernen, Denken, Kreativität und Intelligenz spielen sich nicht nur im Gehirn ab, sondern bedürfen der Mitwirkung des ganzen Körpers, aller Sinne und auch der Emotionen.

In diesem Seminar möchten wir Ihnen Wege aufzeigen, wie man diese Prozesse begleitet und unterstützt. Zusätzlich möchten wir Ihnen viele praktische Anregungen für die Gestaltung von Spiel- und Bewegungsangeboten in der Kita geben.

- Bedeutung von Bewegung
- Vielfältige Gelegenheiten zur Körper-, Sozial- und Materialerfahrung
- Unsere Sinne vielfältig erleben
- Vielseitige Bewegungsmöglichkeiten kennen lernen
- Grundlagen für ein positives Körpergefühl

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in Tageseinrichtungen für Kinder (Schwerpunkt drei bis sechs Jahre).

Dozent(en) Nadja Beinschrodt, C-Trainerin, DTB Kursleiterin Babys in Bewegung - mit allen Sinnen
Christina Fiedler, Erzieherin, Motopädin, Sportpädagogin
Victor Fiedler, Sportwissenschaftler (Master of Arts)

Seminar-Nr	Termin	Format	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2023-68221S	23.05.2023	Präsenz	Stuttgart	186,00 EUR		Württ. VWA

Möchten Sie Informationen zu neuen und aktuellen Seminaren per E-Mail erhalten?

Abonnieren Sie unseren kostenlosen Newsletter unter:

www.w-vwa.de/seminare-newsletter.html

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

Aus wenig viel machen - Bewegungsangebote für 3- bis 6-Jährige

Das Wetter ist schlecht, die Kinder sind unruhig und keine Sporthalle steht zur Verfügung, sondern nur ein relativ kleiner Raum? Sie kennen die Bedeutung von Bewegung für die positive Entwicklung von Kindern und wissen, dass die Kinder einen Großteil ihrer Kindheit in Institutionen verbringen und oft darauf angewiesen sind, dort vielfältige Möglichkeiten des Lernens und Erfahrens vorzufinden.

Sie fragen sich, wie Sie dem Anspruch nach Bewegung unter diesen Bedingungen gerecht werden können, ist es doch Ihre Aufgabe, die Bedürfnisse, Interessen und Themen der Kinder zu erkennen und Ihr Handeln danach auszurichten.

Das Seminar will darauf eine Antwort geben und zielt darauf ab, aus schlechten räumlichen Bedingungen ein optimales Bewegungsangebot zu machen.

Konkret: Wie kann in einem kleinen Raum oder dem Gruppenraum eine Bewegungslandschaft, am besten noch mit Alltagsgegenständen, entstehen, welche die Kinder anregt?

- Reflexion der eigenen Haltung
- Bedeutung von Bewegung für die Entwicklung von Kindern
- Praktische Übungen
- Alltagsgegenstände in Sportaktivitäten mit einbeziehen

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in Tageseinrichtungen für Kinder

Dozent(en) Luisa Kasper, Sozialpädagogin BA

Seminar-Nr	Termin	Format	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2023-68224S	16.10.2023	Präsenz	Stuttgart	166,00 EUR		Württ. VWA

Was können Kinder mit allen Sinnen in der Natur lernen?

Die Natur, als ein Raum außerhalb der von Erwachsenen gestalteten Räume, bietet vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten.

Sie ermöglicht ein ganzheitliches Lernen im Bereich der Motorik, des Erkennens naturwissenschaftlicher Zusammenhänge oder des Entdeckens der eigenen Selbstwirksamkeit und Kreativität.

Wir erleben die Natur mit allen Sinnen und lernen Spiele, Experimente und Modelle aus der Wald- und Erlebnispädagogik kennen. Das Unvorhersehbare in der Natur wird als Chance und Lernfeld und nicht als Gefahr wahrgenommen. Dabei werden wir einen Tag im naturnahen städtischen Raum und einen weiteren im Wald verbringen.

- Gesundheitsaspekte des "Draußenseins"
- Welche Flächen in der Umgebung bieten sich für Naturerfahrungen an und was bietet der Wald ergänzend dazu
- Die Sinne schärfen: Riechen, Tasten, Hören, Sehen; Aktivitäten für die Sinne, speziell in der Natur
- Bewegung: Bewegungsspiele aus der Waldpädagogik verdeutlichen naturwissenschaftliche Zusammenhänge und fördern motorische und soziale Kompetenzen
- Experimentieren: Methoden zum Entdecken und Erforschen kleiner Tiere, die fast überall zu finden sind
- Erleben: Ideen für den Umgang mit einem selbstentfachten Feuer

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in Tageseinrichtungen für Kinder, Mitarbeiter/innen der Kernzeitbetreuungen

Dozent(en) Tine Kiefl, Diplom-Forstingenieurin, Waldpädagogin, Schauspielerin

Seminar-Nr	Termin	Format	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2023-68225S	22.05. - 23.05.2023	Präsenz	Stuttgart	316,00 EUR		Württ. VWA

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

Takt, Rhythmus, Lied

- Rhythmus und Liedbegleitung in der Kindertagesstätte

Das Singen und der Rhythmus der Musik faszinierten Menschen zu allen Zeiten und in allen Kulturen. Musik fördert alle Sinne und wirkt auf unsere Stimmungen. Sie trägt dazu bei, dass das menschliche Leben bereichert wird. Ausgehend vom Rhythmus und durch das Singen sollen Sie als Fachkräfte angeregt werden, pädagogische Möglichkeiten der Musik zu entdecken.

- Theoretische Grundlagen: Notenwerte
- Rhythmusübungen - Spiele und leichte Arrangements
- Klanggeschichten
- Liedbegleitung mit Instrumenten, Bewegung, Körperklängen und Alltagsgegenständen
- Drumcircle
- Wirkungen von Musik

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in Tageseinrichtungen für Kinder, Mitarbeiter/innen der Kernzeitbetreuung (Schwerpunkt 3 - 6 Jahre)

Dozent(en) Arno Grieshaber, Diplom-Musiklehrer, Diplom-Sozialpädagoge, Musiktherapie

Seminar-Nr	Termin	Format	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2023-68230S	03.07.2023	Präsenz	Stuttgart	166,00 EUR		Württ. VWA

Fehlt Ihnen ein Thema in unserem Angebot?

Haben Sie Ideen, Wünsche oder Anregungen zu unseren Seminaren?

Informieren Sie uns - wir freuen uns auf Ihre Hinweise!

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

Musik erleben mit allen Sinnen im Kindergarten

Musik verbindet Menschen, schafft gemeinsame Erlebnisse und hilft, ein Wir-Gefühl zu entwickeln. Sie fördert die Entwicklung von Empathie, Kreativität und einen authentischen Ausdruck. Darüber hinaus kann Musik helfen, sich in einer reizüberfluteten Welt zu fokussieren. Neben dem Erleben von Freude an der Musik, an der Bewegung, am Singen und am Rhythmus, wird durch Musik auch die soziale und emotionale Kompetenz gefördert.

Nach heutigen Kenntnissen der Neurowissenschaften lernen wir intensiver, wenn das emotionale Zentrum im Gehirn beteiligt ist. Beim Musizieren ist der Ausdruck von Emotionen wesentlicher Inhalt.

Bei der zweitägigen Fortbildung besteht die Möglichkeit, über die Impulssetzung und Vermittlung von Anregungen hinaus, die musikalischen Fertigkeiten der Teilnehmer/innen weiterzuentwickeln. Musikalische Inhalte können vertieft werden.

- Theoretische Grundlagen: Notenwerte
- Wirkungen von Musik
- Liedbegleitung mit Instrumenten, Bewegung, Körperklängen und Alltagsgegenständen
- Drumcircle
- Eigene musikalische Grundfertigkeiten und Kompetenzen ausbauen
- Anwendungsmöglichkeiten in der Kita
- Spiele aus der Musiktherapie für den emotionalen und sozialen Kompetenzerwerb
- Rhythmusübungen, Spiele und leichte Arrangements
- Klanggeschichten

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in Tageseinrichtungen für Kinder, Mitarbeiter/innen der Kernzeitbetreuung (Schwerpunkt 3 - 6 Jahre)

Dozent(en) Arno Grieshaber, Diplom-Musiklehrer, Diplom-Sozialpädagoge, Musiktherapie

Seminar-Nr	Termin	Format	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2023-68231S	25.09. - 26.09.2023	Präsenz	Stuttgart	316,00 EUR		Württ. VWA

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

Theaterspielen mit Kindern von 4 bis 10 Jahren Bildungs- und Entwicklungsfeld "Sinne"

Ein Gedicht, ein Objekt, eine Rolle oder ein Ort - wie wird da nur Theater draus!? Sowohl im Kindergarten als auch in der Nachmittagsbetreuung mit Kindern wird gerne und oft Theater gespielt. Dabei müssen es nicht immer haufenweise Kostüme, gemalte Pappkulissen und eimerweise Schminke sein, die das Interesse der Kinder für das Theaterspielen wecken. Die Fortbildung bietet pädagogischen Fachkräften eine überwiegend praktische Einführung in Spiele und Übungen, die im Alltag mit Kindern unterschiedlicher Altersgruppen vielseitig einsetzbar sind, z. B. in der Sprachförderung, bei geführtem Rollenspiel, bei Sport- und Bewegungseinheiten oder ... auch für die Leitung einer Theater-AG, von der zwar zum Sommerfest eine Aufführung erwartet wird, die aber gerne auch mal neue Wege gehen und nicht wieder die „Märchendeko“ vom letzten Jahr hervorkramen möchte.

- Förderung der eigenen Wahrnehmungsfähigkeit und des Körperbewusstseins
- Schärfen der Aufmerksamkeit für die Spielpartner/innen, die Gruppe und die jeweilige Situation
- Spielerische Übungen zur Entwicklung und Förderung der eigenen Fantasie und die der Kinder
- Der Weg vom Rollenspiel über Improvisation zum vorzeigbaren Ergebnis

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in Tageseinrichtungen für Kinder, Mitarbeiter/innen der Kernzeitbetreuungen

Dozent(en) Prisca Maier-Nieden, ausgebildete Schauspielerin, Theaterpädagogin

Seminar-Nr	Termin	Format	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2023-68235S	19.06.2023	Präsenz	Stuttgart	166,00 EUR		Württ. VWA

Fantasiegeschichten und Spielreisen

Wir können Reisen ohne uns vom Platz zu bewegen, wir können spielen ohne dass ein Brett vor uns liegt. In unserer Fantasie und in unserem Spiel können wir nahezu alles. Vor allem Kinder haben noch die Fähigkeit, diesen grenzenlosen Schatz zu bergen, sich zu verwandeln und ohne Hilfsmittel neue Welten zu entdecken. Die Theaterpädagogik hat wunderbare Methoden, welche genutzt werden können, um diese Fähigkeiten zu fördern und mit viel Freude und Überraschungen zu gestalten. Damit das auch gemeinsam gelingt und in den Kindergartenalltag als Gruppenerlebnis integriert werden kann, vermittelt dieses Seminar theaterpädagogische Methoden und Grundtechniken des Spiels mit der Fantasie.

Zielgruppe Erziehungsfachkräfte Ü 3 Bereich

Dozent(en) Janina Fahrner, Theaterpädagogin (BuT) / Schauspielerin

Seminar-Nr	Termin	Format	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2023-68236S	03.05.2023	Präsenz	Stuttgart	166,00 EUR		Württ. VWA

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

Naturwissenschaften zum Anfassen für Einsteiger/innen Bildungs- und Entwicklungsfeld "Denken"; Zertifiziert zu Baustein 4 des Orientierungsplans

„Erkläre mir und ich vergesse. Zeige mir und ich erinnere. Lass´ es mich tun und ich verstehe“. Dieser Satz von Konfuzius beschreibt nichts anderes, als dass frühkindliche Bildung ein Selbstbildungsprozess ist. Nur dann, wenn Kinder etwas selbst tun, findet Lernen im Sinne nachhaltiger Aneignung statt. Neugier und Forscherdrang ist Kindern von Geburt an eigen. Sie wollen die Welt entdecken und sie verstehen lernen. Damit Selbstbildungsprozesse bei Kindern aber stattfinden können, bedarf es einerseits einer anregungsreichen Umgebung im Sinne von Raum und Ausstattung. Andererseits bedarf es kompetenter Fachkräfte, die in der Lage sind, die kindlichen Bildungsprozesse und forschenden Expeditionen unterstützend und fördernd zu begleiten. Denn nur so können Themen der Kinder adäquat beobachtet, erkannt und beantwortet, als auch neue, herausfordernde Zumutungen formuliert werden.

Im Seminar möchten wir vermitteln, wie es in der Praxis möglich sein kann, gemeinsam mit den Kindern den Weg des Erkundens, Entdeckens und Forschens zu gehen und welche Voraussetzungen für ein Gelingen erforderlich sind, um Kinder für die Phänomene der unbelebten Natur zu begeistern. Gleichzeitig wollen wir aber auch bei den Teilnehmern und Teilnehmerinnen selbst durch eigenes, unverkrampft-spielerisches Experimentieren und Erproben das Interesse und die Freude am Thema Naturwissenschaft (wieder) wecken und sie mit einer fachlichen Basiskompetenz ausstatten, die notwendig ist, um die aus den Bildungs- und Entwicklungsfeldern des Orientierungsplans resultierenden Anforderungen erfüllen zu können.

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in Tageseinrichtungen für Kinder im Alter von 2 - 6 Jahren

Dozent(en) Petra Ammer, Kindheitspädagogin B.A., Kita-Leitung
Christian Schwarz, Erzieher, Mentor für Jugend forscht und Science days, verantwortlich für den Bildungsbereich Naturwissenschaft

Seminar-Nr	Termin	Format	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2023-68246S	12.05.2023	Präsenz	Stuttgart	186,00 EUR		Württ. VWA

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

NEU Medienpädagogik in der Kita

Die Lebenswelt unserer Kinder ist stark geprägt von Medien und Medieninhalten. Kleinkinder kommen bereits sehr früh in Kontakt mit digitalen Medien - sei es durch das Beobachten ihrer Eltern und anderen Erwachsenen oder durch das eigene Konsumieren oder Nutzen von digitalen Medien. Es steht heutzutage außer Frage, dass Kinder bereits im Kleinkindalter Begleitung und Unterstützung im Umgang und bei der Verarbeitung von Medieninhalten benötigen. Ebenso braucht es medienkompetente Erwachsene, die den Kindern als Vorbild dienen. Im Seminar werfen wir einen Blick auf die Lebenswelt der Kinder und beschäftigen uns mit den Zielsetzungen und der praktischen Umsetzung von Medienbildung in der Kita.

- Grundlagen und Begriffe der Medienpädagogik
- Reflexion des eigenen Medienverhaltens
- Lebenswelten unserer Kinder
- Medienerziehung in der Kita
- Wie die praktische Umsetzung in der Kita aussehen kann

Zielgruppe Leitungen und Pädagogische Fachkräfte aus Kita und Hort

Dozent(en) Vanessa Haug, Soziale Arbeit BA, Kitaintegrierte Praxisberaterin (KiP)

Seminar-Nr	Termin	Format	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2023-68248S	25.10.2023	Präsenz	Stuttgart	166,00 EUR		Württ. VWA

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

NEU Die Projektarbeit als pädagogische Herausforderung Bildungs- und Entwicklungsfeld "Denken"; zertifiziert zu Baustein 4 des Orientierungsplans

Die pädagogische Fachkraft ist herausgefordert, die Themen, das Können, die Motivationen und das engagierte Spielen der Kinder anhand von Handlungsinstrumenten zu erkennen. Sie schafft Impulse, gibt Anregungen, nimmt Fragen der Kinder ernst und greift sie auf, gestaltet die Räume anregend durch passende Materialien, zugemutete und freie Themen und sie gibt die nötigen Freiräume, um Neues zu erobern, damit das Kind seine Welt entdecken und verstehen kann.

Dabei entstehen Projekte in der Kita und die Fachkraft ist in der Rolle der Lernbegleiter/in der Kinder. Dabei ist es der pädagogischen Fachkraft bewusst, dass sie in ihrem Tun oder auch (Unter-) Lassen (Mit-) Lernende und nicht Lehrende für das Kind ist.

- Bildungsprozesse erkennen und darauf antworten bis hin zur gelebten Projektarbeit
- Lernbegleitung im Alltag leben
- Aufnehmen der Interessen, Fragen und Themen der Kinder als Zentrum der zu planenden Angebote
- Förderung der Bildungsprozesse der Kinder durch Einbeziehung von Experten und anderen Orten
- Begleitung und Beobachtung der Projektschritte, sowie regelmäßige Dokumentation und Auswertung der Projekte
- Gelebte Partizipation und Projektarbeit

Zielgruppe Alle Fachkräfte aus Kitas und Hort und Fachschulen

Dozent(en) Ute Jenkel, Erzieherin, Dozentin für Erwachsenenbildung, zertifizierte TQM-Beauftragte (Zusatzausbildung Qualitätsmanagement), Leiterin der päd. Akademie Elchesheim-Illingen

Seminar-Nr	Termin	Format	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2023-68250S	10.10. - 11.10.2023	Präsenz	Stuttgart	316,00 EUR		Württ. VWA

Möchten Sie sich online anmelden? oder den detaillierten Programmflyer herunterladen?

Weitere Details zu den Seminaren unter: www.w-vwa.de

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

NEU Entdecker-, Wohlfühl- und Bildungsräume als Chance für gelebte Vielfalt und Unterschiedlichkeit

Unsere Rolle als Lernbegleiter/in in einem gut durchdachten Raumkonzept wird einen tragenden Einfluss auf die Selbstbildung und die Eigenaktivität des Kindes nehmen.

Ist es der Gruppenraum, die kleine Öffnung und Vernetzung mit anderen Gruppen oder der offene Kindergarten, jeder Bereich und jeder Winkel des Hauses wird die Ideen, Interessen, Bedürfnisse und Themen des Kindes beeinflussen. Und je gezielter und anregender die Räume gestaltet sind, umso motiviertere, zufriedener und engagiertere Kinder werden ihre pädagogische Arbeit bereichern. Dieses Seminar beleuchtet die Raumgestaltung unter den verschiedensten Aspekten, zeigt Möglichkeiten und Ideen auf, eine Forscherwelt für Kinder zu schaffen, die aus ihrer Sicht gestaltet ist, an ihren Kompetenzen orientiert und zum Spielen, Bewegen, Träumen und Lernen anregt.

Dieses praxisnahe Seminar soll Motivation und Mut schaffen, sich dieser großen Herausforderung zu stellen.

- Verschiedene Formen der Öffnung
- Bildungsthemen der Kinder als Ausgangslage für die Raumgestaltung
- Informelle und nichtformelle Bildungsarbeit
- Kinder gestalten die Räume mit / gelebte Partizipation und Aufsichtspflicht
- Haltung und Professionalität für die Lernbegleiter/in in den Räumen
- Dokumentation von Bildungsräumen

Zielgruppe Alle pädagogischen Fachkräfte in Kitas (Krippe, Kindergarten, Kindertagesstätten und Hort)

Dozent(en) Ute Jenkel, Erzieherin, Dozentin für Erwachsenenbildung, zertifizierte TQM-Beauftragte (Zusatzausbildung Qualitätsmanagement), Leiterin der päd. Akademie Elchesheim-Illingen

Seminar-Nr	Termin	Format	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2023-68251S	12.07. - 13.07.2023	Präsenz	Stuttgart	316,00 EUR		Württ. VWA

**Unsere Seminare können Sie auch als Inhouse-Veranstaltung buchen.
Gerne erstellen wir Ihnen ein individuelles Angebot zu Ihrer Anfrage.**

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

"Dann nennen wir die Bauecke eben jetzt Bildungsbereich Mechanik und Konstruktion!" - Bildungsbereiche: Wie sie aussehen müssen, damit sie diese Bezeichnung verdienen Bildungs- und Entwicklungsfeld "Denken"

Immer wieder erlebe ich in der Praxis, wenn ich sogenannte „Bildungsinseln“ oder „Bildungsbereiche“ in Kitas zu Gesicht bekomme, Überraschungen. Ganz plötzlich ist aus einer Puppenecke ein „Bildungsbereich Soziale Bezüge“, aus einer Plastikpinzette und einem Lupenbecher ist ein „Bildungsbereich Naturwissenschaft“, manchmal auch Labor genannt, geworden und aus dem Maltisch, ausgestattet mit Wachsmalkreide, Mal- und/oder Filzstiften, ist von jetzt auf nachher ein „Bildungsbereich Atelier“, aus einer Triangel, einem Tamburin und einer Rassel der „Bildungsbereich Musikwerkstatt oder -studio“ entstanden. Super - wenn es denn so einfach wäre! Kinder haben aber, so die gesetzliche Grundlage (KJHG § 22a und Orientierungsplan), ein Recht darauf, dass das in einem Bildungsbereich beinhaltet ist, was auch draufsteht. Sie brauchen gut ausgestattete Orte, an denen sie ihren Interessen fundiert nachgehen, ihre Themen umfänglich bearbeiten, sich selbst bilden können. Dieser Anspruch kann weder durch eine blanke Umbenennung von Herkömmlichem in Bildungsbereiche, die mit etwas Material angereichert werden, erreicht werden, noch mit dem Einkauf von ganzen Bildungsbereichen bei den üblichen Unternehmen, die Kitas ausstatten. Kinder brauchen mehr Material aus der realen Erwachsenenwelt, das ihre Neugierde weckt, ihre Kreativität anregt, eine Umgebung, wo sie Neues entdecken, neue Erfahrungen machen und experimentieren können. Hierzu bedarf es nicht zwingend eines größeren Etats für Beschaffungen, und anspruchsvolles Material muss nicht teuer sein. Vielmehr geht es darum, eine neue „Beschaffungsmentalität“ zu entwickeln und neue Quellen für die Bestückung der Bildungsbereiche zu erschließen. Ich möchte Ihnen im Seminar ein einfaches, aber sehr wirkungsvolles Instrument vorstellen, mit dem Sie die Ausstattungsqualität Ihrer Einrichtung kritisch überprüfen und feststellen können, was Sie einerseits bereits an Ausstattung haben, bzw. was Sie andererseits noch benötigen, damit eine Bildungsinsel diese Bezeichnung auch verdient. Hierzu werde ich alle Bildungsbereiche, die es üblicherweise in einer Kita gibt, unter die Lupe nehmen und hinsichtlich ihrer Ausstattung untersuchen und ggfs. optimieren.

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in Tageseinrichtungen für Kinder, Fachberatungen und Trägervertretungen

Dozent(en) Eike Weber, Diplom-Pädagoge, Koordinator für Inklusion, Kreisjugendamt Göppingen

Seminar-Nr	Termin	Format	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2023-68252S	30.03. - 31.03.2023	Präsenz	Stuttgart	316,00 EUR		Württ. VWA

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

„Klug sein allein genügt nicht...“

- Emotionale Intelligenz in der Kita und im Hort fördern

In einer Gesellschaft, die geprägt ist von Leistungsdruck, schneller, höher, besser, toller und nicht zuletzt von ehrgeizigen Erwachsenen, sei es der Trainer, die Lehrer, die Eltern, usw., brauchen Kinder mehr denn je eine innere Stärke.

Intelligent mit den eigenen Gefühlen umgehen, wird heute als ebenso wichtig angesehen wie rationales Denken. Emotionale Intelligenz beschreibt die Fähigkeit, eigene und fremde Gefühle (korrekt) wahrzunehmen, zu verstehen und zu beeinflussen.

Die Persönlichkeiten der Zukunft, die wir brauchen, sind empathische beziehungsfähige Menschen in unserer Gesellschaft, die gelernt haben, sozial emotional mit anderen Menschen umzugehen, sei es in der Familie, in Teams oder in der Arbeitswelt.

Dies zeigt auch die relevante Bedeutung dieses Arbeitsauftrages und der passenden Haltung und Einstellung der Fachkräfte zu diesem Thema.

- Definition und Wissensvermittlung zum Thema
- Emotionale Intelligenz als wichtige Bedeutung der kindlichen Entwicklung
- Beziehungsgestaltung und achtsamer wertschätzender Umgang in der Kita
- Pädagogische Fachkräfte als Lernbegleiter/in / Haltung reflektieren
- Umgang auch mit negativen Gefühlen/Aggressionen
- Sozial emotionale Kompetenzen/Wertevermittlung/Kommunikationsmodelle

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in Tageseinrichtungen (Krippe / Kita / Hort), Fachberater/innen und alle Interessierten

Dozent(en) Ute Jenkel, Erzieherin, Dozentin für Erwachsenenbildung, zertifizierte TQM-Beauftragte (Zusatzausbildung Qualitätsmanagement), Leiterin der päd. Akademie Elchesheim-Illingen

Seminar-Nr	Termin	Format	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2023-68262S	09.05. - 10.05.2023	Präsenz	Stuttgart	316,00 EUR		Württ. VWA

Möchten Sie Informationen zu neuen und aktuellen Seminaren per E-Mail erhalten?

Abonnieren Sie unseren kostenlosen Newsletter unter:

www.w-vwa.de/seminare-newsletter.html

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

Vielfalt als Chance

Ausrichten der Arbeit im Team an gemeinsamen interkulturellen und sozialen Handlungsräumen, sichtbar in der Interaktion mit Kindern, sowie durch die Vielfalt der Bildungsräume.

Beteiligung und Einbindung aller Menschen (Kinder, Team und Eltern) im partizipativen Gestalten der gesamten pädagogischen Arbeit ausgerichtet auf die bereichernde Vielfalt in der Einrichtung.

Einbindung des Sozialraums in die pädagogische Arbeit - am Gemeinwesen orientierte Kooperation und Vernetzung mit Menschen

Ziel des Seminars ist es ganz viel Handlungssicherheit zu diesem Thema zu bekommen und eine Fülle an Ideen für die Praxis mitzunehmen, um selbstbewusst sich weiterhin auf den Weg zu machen.

Dieses Seminar soll Sie anregen, Vielfalt als Thema konzeptionell zu reflektieren und zu überprüfen, wo Handlungsbedarf bzw.

Handlungsspielräume sind, was muss noch optimiert, ggf. verändert werden und wo ist dieses inklusive Denken und Handeln schon verwirklicht und umgesetzt.

- Vielfalt, Unterschiedlichkeit und Gemeinsamkeit in der pädagogischen Arbeit
- Raumkonzept/Bildungsräume orientieren sich an den Lebenswelten der Kinder
- Interkulturelle Vielfalt in der gelebten Erziehungspartnerschaft
- Kultursensible Pädagogik und sozialraumorientiertes Arbeiten
- Haltung und Einstellung im Team/prozessorientiertes inhaltliches Arbeiten zum Thema
- Inklusive Haltung (Vielfalt annehmen und gestalten)

Zielgruppe Leitungs- und Fachkräfte von Kindertageseinrichtungen

Dozent(en) Ute Jenkel, Erzieherin, Dozentin für Erwachsenenbildung, zertifizierte TQM-Beauftragte (Zusatzausbildung Qualitätsmanagement), Leiterin der päd. Akademie Elchesheim-Illingen

Seminar-Nr	Termin	Format	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2023-68265S	26.04.2023	Präsenz	Stuttgart	166,00 EUR		Württ. VWA

„Es wäre so schön, dazuzugehören...“

Anregungen zu einer vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung

Sabrina will nicht neben Nadine sitzen, weil sie „komisch“ redet; Jonas will auch mal Bestimmer sein und Nathan wird ausgelacht, weil er so gerne Prinzessinnenkleider anzieht; sein Vater findet das auch nicht richtig. Manche Kinder werden schon in der Kita ausgegrenzt, dürfen nicht mitspielen, werden nie zum Geburtstag eingeladen. Und es gibt Eltern, die in der Kita fremd bleiben, mit denen wir selten ins Gespräch kommen; Familien, von denen wir aus unterschiedlichen Gründen kaum etwas wissen.

Wie können wir alle Kinder und ihre Familien besser im Blick behalten, ihre Wünsche und Interessen kennenlernen und berücksichtigen? Wie können wir als pädagogische Fachkräfte dazu beitragen, dass sich Eltern und Kinder in der Einrichtung dazugehörig fühlen?

Zielgruppe Leitungen und Pädagogische Fachkräfte in Tageseinrichtungen für Kinder, Kindergärten und Schulkindbetreuung

Dozent(en) Dorothea Schulze, Diplom-Sozialpädagogin, Psychodramaleiterin, Multiplikatorin für vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung

Seminar-Nr	Termin	Format	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2023-68266S	07.11. - 08.11.2023	Präsenz	Stuttgart	316,00 EUR		Württ. VWA

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

Kein Kind darf beschämt werden

Kinder brauchen freundliche Zuwendung, um sich körperlich, kognitiv, sozial und emotional gut zu entwickeln. Beschämung, Herabwürdigung und Abwertung schädigen die Entwicklung und hinterlassen Spuren – bleiben lebenslang in Erinnerung. Seelische Verletzungen sind die Gewaltform, von der Kinder und Jugendliche am häufigsten betroffen sind. Laut Kinderrechtskonvention und Gesetzgebung sind seelische Verletzungen unzulässig.

In den meisten Einrichtungen werden Kinder und Jugendliche wertschätzend und respektvoll behandelt und angesprochen. Seelische Missachtung - in Form alltäglicher sprachlicher Gewalt - kommt jedoch auch im pädagogischen Alltag vor.

Grundlage für die Gestaltung der Fortbildung bilden die „Reckahner Reflexionen zur Ethik pädagogischer Beziehungen“ und Methoden der vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung.

Zielgruppe Leitungen und Pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen und Schulkindbetreuung, 0-10 Jahre

Dozent(en) Dorothea Schulze, Diplom-Sozialpädagogin, Psychodramaleiterin, Multiplikatorin für vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung

Seminar-Nr	Termin	Format	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2023-68275S	10.10.2023	Präsenz	Stuttgart	166,00 EUR		Württ. VWA

Zappelphilipp, Störenfried ... - Kinder mit Aufmerksamkeitsproblemen in der Kita

In den letzten Jahren begegnen uns immer häufiger Kinder mit der Diagnose AD(H)S. Viele Kinder sitzen nicht still, hören nicht zu oder toben viel. Wir wollen mit diesem Seminar Grundlagenwissen anbieten, damit Sie umfassend über die Auffälligkeiten der Kinder informiert sind. Auch wollen wir mit Ihnen Handwerkszeug zum Umgang mit diesen Kindern erarbeiten.

Im Seminar wird Gelegenheit sein, sich mit folgenden und anderen Fragen auseinanderzusetzen und Erfahrungen zum Umgang mit betroffenen Kindern auszutauschen.

- Welche Auffälligkeiten zeigen diese Kinder?
- Wann kann man tatsächlich von AD(H)S sprechen?
- Wie kann man die Schwierigkeiten der Kinder verstehen?
- Wie können Sie die Kinder im Kita-Alltag unterstützen?

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen, Mitarbeiter/innen der Kernzeitbetreuungen und im Hort

Dozent(en) Gunhild Bangen, Ergotherapeutin
Susanne Schmidt, Lehrlogopädin, Diplom-Pädagogin

Seminar-Nr	Termin	Format	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2023-68280S	16.11. - 17.11.2023	Präsenz	Stuttgart	330,00 EUR		Württ. VWA

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

Trotz, Wut und kindliche Aggression

Die Selbstständigkeitsentwicklung ist ein elementarer Teil der Entwicklung eines jeden Kindes hin zu einer eigenverantwortlichen Persönlichkeit. Kinder fangen an autonom zu denken, fühlen, handeln, wollen und können. Diese Entwicklung zu fördern und zu begleiten ist Ziel einer jeden pädagogischen Fachkraft und gehört, nach dem § 22 SGB VIII Absatz 1 zu ihrem bzw. seinem Förderauftrag. Doch was ist zu tun, wenn diese Selbstständigkeit in Trotz und Wut umschlägt? Heißt dies, dass das Kind nicht kooperativ ist? Dass es nicht genug Grenzen erhält? Oder zu viele Grenzen? Ist es vielleicht ein Zeichen dafür, dass der Erwachsene das Kind in seiner Gleichwertigkeit missachtet?

Trotzanfälle sind zwischen dem zweiten und fünften Lebensjahr völlig normal - angenehm sind sie trotzdem nicht. Woher der Trotz kommt und wie pädagogische Fachkräfte reagieren können, darüber werden wir u. a. mit den mitgebrachten Fallbeispielen sprechen. Begriffe wie „das Trotzalter“, „kindliche Aggression“, „Kooperation“, „persönliche / soziale Verantwortung“ werden in diesem Vortrag erläutert und ausführlich besprochen.

Neben der Empathieförderung, bietet die „neue Autorität“ Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit destruktivem Verhalten von Kindern, ein systemischer Ansatz, der pädagogische Fachkräfte stärkt und ihnen wertvolle Möglichkeiten erschließt, für eine respektvolle Beziehungskultur zu sorgen und positive Entwicklungsprozesse in Gang zu bringen.

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte

Dozent(en) Gertrud Ledar, Montessori- und Piklerpädagogin

Seminar-Nr	Termin	Format	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2023-68282S	28.03. - 29.03.2023	Präsenz	Stuttgart	316,00 EUR		Württ. VWA

NEU Wie wir Kinder in der Regulation ihrer Gefühle unterstützen können

Gefühle gehören zu uns Menschen dazu und jeder von uns, egal ob klein oder groß, durchlebt verschiedene Gefühle und Gefühlslagen. Im Laufe unseres Lebens entwickeln wir deshalb unterschiedliche Strategien, um mit unseren Gefühlen umzugehen - oftmals auch auf eine ungesunde und vermeidende Art, welche langfristig gesehen unserer Gesundheit schaden kann. Im Seminar geht es darum zu lernen, wie ein gesunder Umgang mit Gefühlen aussehen kann und wie wir Kinder bestmöglich dabei unterstützen gesunde Selbstregulationsstrategien entwickeln zu können.

- Selbstreflexion des eigenen Umgangs mit Gefühlen
- Gefühle und Gefühlslagen in Worte fassen
- Die Rolle der pädagogischen Fachkraft
- Wie wir das Thema Gefühle in den Kitaalltag bringen können
- Wie Unterstützung & Regulationshilfen aussehen können

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte aus der Kita, Altersbereich 0-6 Jahre

Dozent(en) Vanessa Haug, Soziale Arbeit BA, Kitaintegrierte Praxisberaterin (KiP)

Seminar-Nr	Termin	Format	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2023-68284S	03.05.2023	Präsenz	Stuttgart	166,00 EUR		Württ. VWA

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

Richtig Streiten - Umgang mit Gewalt und Frustration im Kindergartenalter

In diesem Aktivworkshop erarbeiten wir ein Präventionskonzept für Ihre Gruppe oder Einrichtung. Frustration und Streit können von Kindern schon früh als Herausforderungen gesehen werden. Körperlichkeit ist ein Teil der kindlichen Kommunikation und wird in dieser Fortbildungsveranstaltung aufgegriffen und ein klarer, altersgerechter Umgang damit erarbeitet. Durch Spiele, Übungen, das Evaluieren bestehender Konzepte und die Selbstreflexion der eigenen Werte und Konfliktstrategien können die erarbeiteten Ergebnisse sofort nach der Veranstaltung im Alltag umgesetzt werden.

Die Schwerpunkte des Workshops orientieren sich an Ihren Fragen, welche Sie vor der Veranstaltung einbringen können. Nach der Veranstaltung erhalten die Teilnehmer/innen ein digitales Skript, eine Sammlung von Spielen und Übungen sowie die individuell erarbeiteten Inhalte.

- Umgestaltung pädagogischer Praxis bei wiederkehrenden Konflikten
- Eigenverantwortliche Konfliktlösung für Kinder im Kindergartenalter
- Gewaltpräventive Spiele und Übungen für Kinder ab 3 Jahren
- Auseinandersetzung mit Regeln und Strafen
- Aufbau von natürlicher Autorität
- Rechtliche Hintergründe zur Gewaltprävention
- Reflexion der eigenen Konfliktstrategien und Werte

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen

Dozent(en) Joe Stirn, Bildungswissenschaftler, WIR SIND STARK! Gewaltprävention, Projektleitung

Seminar-Nr	Termin	Format	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2023-68286S	19.10. - 20.10.2023	Präsenz	Stuttgart	316,00 EUR		Württ. VWA

**Unser aktuelles Gesamtangebot finden Sie im Internet unter:
www.w-vwa.de und www.vwa-digital.de**

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

Psychische Auffälligkeiten im Kindesalter

Gesellschaftliche Rahmenbedingungen und Veränderungen im sozialen Nahraum haben die Milieus der Kinder unsicherer, instabiler werden lassen. Brüchige Lebensperspektiven und fehlende Orientierungen von Eltern haben oft weitreichende Folgen für ihr erzieherisches Handeln, das sich in Über- und Unterforderung und inkongruentem Erziehungsverhalten äußern kann. Kinder reagieren auf solche Verunsicherungen im sozialen Nahraum aufgrund fehlender Bewältigungsstrategien häufig mit Ohnmacht, Traurigkeit, Aggressivität, Konzentrationsstörungen und insgesamt mit psychosomatischen oder somato-psychischen Symptomen. Sie geben deutliche Hinweise auf ihre Überlastung, zeigen Stressreaktionen, wehren sich mit Rebellion oder Rückzug. Immer häufiger werden pädagogische Fachkräfte mit solchen Phänomenen konfrontiert, werden Erziehungseinrichtungen zu einem Ort der Erholung für Kinder und zu einer „Gegenwelt“. Es ist deshalb wichtig, dass pädagogische Fachkräfte als Bezugspersonen ihre Aufgaben, aber auch ihre Grenzen kennen und dadurch verlässliche Orientierungen zur Verfügung stellen können. Das bedeutet im Einzelfall konzentrierte Unterstützungsarbeit zu leisten, mit Fachdiensten zusammenzuarbeiten und nicht zuletzt für sich selbst gut zu sorgen.

- Darstellung psychischer Auffälligkeiten im Kindesalter
- Theorien zur Entstehung
- Entwicklung pädagogischer Unterstützungsleistungen
- Fallbezogene, exemplarische Verdeutlichung

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in Tageseinrichtungen für Kinder, Einrichtungen der offenen Arbeit mit Kindern

Dozent(en) Timo Nitz, M.Sc. (Psychologie kindlicher Lern- und Entwicklungsauffälligkeiten), Diplom-Sozialpädagoge

Seminar-Nr	Termin	Format	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2023-68290S	08.03. - 09.03.2023	Präsenz	Stuttgart	316,00 EUR		Württ. VWA
2023-68291S	04.10. - 05.10.2023	Präsenz	Stuttgart	316,00 EUR		Württ. VWA

Autistische Kinder verstehen

Immer wieder fallen Kinder in der Kita durch ungewöhnlich wirkende Verhaltensweisen, aber auch durch besondere Fähigkeiten oder Interessen auf. Könnte es sich bei diesen Kindern um Kinder mit Autismus handeln?

Für Kinder mit Autismus-Spektrum-Störungen stellt der Kindergartenalltag eine große Herausforderung dar. Das Wissen um die Störung und das Verständnis für die Besonderheiten im Verhalten, Denken, Lernen, Kommunizieren und Wahrnehmen bilden die Grundlage für eine adäquate Form der Unterstützung und Begleitung für diese Kinder im pädagogischen Umfeld.

Anhand von Fallbeispielen, Videos und Theorievermittlung werden wir folgende Themen bearbeiten:

- Mögliche Anzeichen für Autismus
- Die besondere Art der Wahrnehmung und Kommunikation autistischer Kinder und deren mögliche Auswirkungen im Alltag
- Möglichkeiten zur Unterstützung, Begleitung und Förderung autistischer Kinder in der Kita

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen, Pädagogische Fachkräfte der Kernzeitbetreuungen und im Hort

Dozent(en) Gunhild Bangen, Ergotherapeutin
Susanne Schmidt, Lehrlogopädin, Diplom-Pädagogin

Seminar-Nr	Termin	Format	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2023-68292S	05.05.2023	Präsenz	Stuttgart	186,00 EUR		Württ. VWA

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

6- BIS 10-JÄHRIGE

Fit für Schulkinder

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit den fachlichen Herausforderungen sozialpädagogischer Arbeit mit Schulkindern. Dies geschieht vor allem vor dem Hintergrund einer zunehmenden Ganztagesgrundschulentwicklung und dem Anspruch sozialpädagogische Inhalte und eigene Konzepte in den „Lebensort Schule“ einzubringen. Es geht im Wesentlichen um das Bild vom Kind im Kontext von Bildung, Erziehung und Betreuung sowie um die pädagogische Grundhaltung, die selbstbestimmtes Lernen im Prozess der Weltaneignung von Schulkindern ermöglicht, unterstützt und herausfordert. Ausgangspunkt sind die jeweiligen altersspezifischen Lebens- und Entwicklungsthemen von Kindern im Grundschulalter und die fachliche Perspektive, Kinder als Gestalter ihrer eigenen Lern- und Lebensgeschichte wahrzunehmen und zu sehen.

- Die Auseinandersetzung mit dem Bild vom Kind
- Bildung, Erziehung und Betreuung im sozialpädagogischen Kontext
- Altersspezifische Entwicklungsaufgaben von Schulkindern im Fokus der Entwicklungspsychologie und deren Bedeutung für unser pädagogisches Handeln
- Partizipationsprozesse mit Jungen und Mädchen als Qualitätsmerkmal pädagogischer Alltagsarbeit
- Gelingende Zusammenarbeit mit Eltern
- Zusammenarbeit mit dem System Schule
- Zusammenarbeit mit relevanten Partnern aus dem Stadtteil
- Fragen aus der Praxis der Teilnehmenden

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in Ganztages Schulen, Horten, der Kernzeitbetreuung und Tageseinrichtungen für Kinder, die mit Schulkindern arbeiten

Dozent(en) Anika Berli, Sozialpädagogin (BA), Leiterin Bereich Ganztagschule, Jugendamt Stuttgart
Jessica Villamar Ruiz, Qualitätsauftrag Schulkindebereich, Jugendamt Stuttgart

Seminar-Nr	Termin	Format	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2023-68401S	07.03. - 08.03.2023	Präsenz	Stuttgart	330,00 EUR		Württ. VWA

Weitere Seminare für "6- bis 10-Jährige":

Was können Kinder mit allen Sinnen in der Natur lernen? - Seminarnummer 2023-68225S

Theaterspielen mit Kindern von 4 bis 10 Jahren - Seminarnummer 2023-68235S

Medienpädagogik in der Kita - Seminarnummer 2023-68248S

Die Projektarbeit als pädagogische Herausforderung - Seminarnummer 2023-68250S

„Klug sein allein genügt nicht...“ - Seminarnummer 2023-68262S

„Es wäre so schön, dazugehören...“ - Seminarnummer 2023-68266S

Kein Kind darf beschämt werden - Seminarnummer 2023-68275S

Zappelphilipp, Störenfried ... Kinder mit Aufmerksamkeitsproblemen - Seminarnummer 2023-68280S

Psychische Auffälligkeiten im Kindesalter - Seminarnummer 2023-68290S und -68291S

Autistische Kinder verstehen - Seminarnummer 2023-68292S

Kindertageseinrichtungen sind sichere Orte für Kinder! - Seminarnummer 2023-68900S

Kindeswohlgefährdung erkennen - Verantwortlich handeln - Seminarnummer 2023-68901S

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

SPRACHFÖRDERUNG

Sprachbildung und Sprachförderung - Die Welt der Sprache entdecken und verstehen **Zertifiziert zu Baustein 5 des Orientierungsplans**

Sprachförderung im Kindergarten wird nicht als isoliertes Sprachtraining verstanden, sondern als gezielte Erweiterung der Sprachkompetenz durch in den Alltag integrierte sprachanregende Angebote.

„Kinder brauchen eine sprachanregende Umgebung, z. B. Bücher, Kinderzeitschriften; vor allem aber brauchen sie Menschen, die mit ihnen reden, singen und ihnen Geschichten erzählen und vorlesen. Für eine Kommunikation untereinander über Raum- und Zeitgrenzen hinweg brauchen wir auch Bilder, Zeichen und Schrift.

Deshalb werden Kinder ermuntert, viele verschiedene Mal- und Schreibutensilien zu benutzen, Zeichen, Symbole und Schriften zu erfinden und ihre Bilder mit ihren eigenen Schriftzeichen, Buchstaben und Zahlen zu versehen. Eltern einzubeziehen (auch unterschiedlichster Nationen), ist eine wesentliche Erfolgsvoraussetzung und ist mitentscheidend für die Wirksamkeit jeglicher Sprachfördermaßnahmen.“ (Auszüge aus dem Orientierungsplan S. 132)

- Sprachförderung und Sprachbildung im Kita-Alltag (informell/nonformell)
- Sprachentwicklung (Wortschatz, Grammatik, Lautbildung)
- Eine "wortreiche Umgebung schaffen"
- Wie viel Sprache steckt in Musik, Bewegung, Naturwissenschaft und Medien?
- Interkulturelle Pädagogik und Erziehungspartnerschaft

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in Tageseinrichtungen für Kinder und Sprachförderkräfte

Dozent(en) Ute Jenkel, Erzieherin, Dozentin für Erwachsenenbildung, zertifizierte TQM-Beauftragte (Zusatzausbildung Qualitätsmanagement), Leiterin der päd. Akademie Elchesheim-Illingen

Seminar-Nr	Termin	Format	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2023-68501S	08.11. - 09.11.2023	Präsenz	Stuttgart	316,00 EUR		Württ. VWA

Erwerben Sie das VWA-Zertifikat "Sprachbildung und Sprachförderung"

durch den Besuch von fünf Seminaren aus dem Themenbereich

„Sprachförderung“ oder aus dem Bildungs- und Entwicklungsfeld „Sprache“

im Zeitraum von vier Jahren, davon das zertifizierte Seminar

Sprachbildung und Sprachförderung - Die Welt der Sprache entdecken und verstehen

sowie das Seminar

Sprachförderung und Sprachbegleitung im Alltag und in Kleingruppen - Praxisseminar zur alltagsintegrierten Förderung

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

Sprachförderung und Sprachbegleitung im Alltag und in Kleingruppen - Praxisseminar zur alltagsintegrierten Förderung

Sprachbildung und Sprachförderung in Kindertageseinrichtungen passiert im Alltag und im Dialog mit den Kindern. Grundlage dafür ist, dass die Themen der Kinder aufgegriffen und ihre Handlungen entwicklungs- und situationsangemessen sprachlich begleitet und unterstützt werden. Sprachbildung ist nur dann wirkungsvoll, wenn Kinder Spaß daran haben, sich mitzuteilen, wenn sie Kommunikationsanlässe haben. Sprachbildung und -förderung erweisen sich dabei als besonders effektiv, wenn sie in kleinen Gruppen oder im Dialog zwischen pädagogischer Fachkraft und Kind stattfinden. Dieses Seminar wird in zwei Teilen durchgeführt, damit die im ersten Teil erarbeiteten Inhalte in der Praxis ausprobiert und im zweiten Teil reflektiert und vertieft werden können.

Inhalte des Seminars werden sein:

- Wie kann die Sprache der Kinder im Alltag von den pädagogischen Fachkräften dialogorientiert unterstützt werden?
- Wie können Aktivitäten in der Kita zur Sprachbildung oder Sprachförderung genutzt werden?
- Wie können diese unterschiedlichen Aktivitäten unter Sprachförderaspekten von den pädagogischen Mitarbeiterinnen vor- und nachbereitet werden?
- Wie können Bilderbücher dialogorientiert und/oder gezielt zur Unterstützung der Sprachentwicklung genutzt werden?
- Welche Kinder brauchen zusätzlich zu Sprachförderung in der Kita logopädische Unterstützung?

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte und Sprachförderkräfte in Kindertagesstätten

Dozent(en) Susanne Schmidt, Lehrlogopädin, Diplom-Pädagogin

Seminar-Nr	Termin	Format	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2023-68502S	21.04. - 14.07.2023	Präsenz	Stuttgart	316,00 EUR		Württ. VWA

Dieses Seminar wird in zwei Teilen durchgeführt, damit die im ersten Teil (21.04.2023) erarbeiteten Inhalte in der Praxis ausprobiert und dann im zweiten Teil (Praxismodul am 14.07.2023) reflektiert und vertieft werden können.

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

Wortschätze suchen und finden

- Mit den Kindern auf (Wort-)Schatzsuche gehen

Der Wortschatz bildet die Grundlage für die Kommunikation und Interaktion und auch für die Entwicklung komplexer sprachlicher Fertigkeiten. Ein großer Wortschatz erleichtert das Bilden von Nebensätzen, das Erklären von Zusammenhängen, das Erzählen. Neuere Untersuchungen haben gezeigt, dass der Wortschatz auch einen großen Einfluss auf das Lesen und Schreiben lernen in der Grundschule hat. Nicht nur deshalb hat die Wortschatzförderung in der Kita eine hohe Bedeutung.

Wir werden gemeinsam erarbeiten, wie Sie Kindern helfen können, wenn diesen die passenden Wörter fehlen oder sie die Bezeichnungen für ähnliche Dinge verwechseln. Grundlage hierfür sind gezielte Förderung von Wortschatz und Satzbildung im Rahmen von Kita-Projekten nach dem Konzept von Tracy (2008) und Wortschatz-Strategietraining nach dem Konzept von Motsch (2015). Wir werden auch Spielideen für den Alltag und zur Förderung in Kleingruppen entwickeln.

Im Seminar werden wir uns mit folgenden Fragen beschäftigen:

- Wie entwickelt sich der Wortschatz?
- Wie lernen Kinder Wortfelder/Kategorien?
- Wie können wir die Kinder unterstützen, nach unbekanntem Wörtern zu fragen, um ihren Wortschatz zu erweitern und Wörter zu speichern?
- Wie können die pädagogische Mitarbeiter/innen die Entwicklung des Wortschatzes unterstützen?

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte und Sprachförderkräfte in Kindertagesstätten

Dozent(en) Susanne Schmidt, Lehrlogopädin, Diplom-Pädagogin

Seminar-Nr	Termin	Format	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2023-68507S	13.10.2023	Präsenz	Stuttgart	166,00 EUR		Württ. VWA

NEU Welches Wort ist länger: „Regenwurm“ oder „Schlange“?

Sprachliche Kompetenzen im Vorschulalter und deren Bedeutung für das schulische Lernen - für die Arbeit mit Kindern von ca. fünf bis zum Schuleintritt

Sprachbildung begleitet die Kinder in den Einrichtungen von Anfang an. In der KiTa wird u.a. im Bereich der Literacy Förderung schon viel angeboten, was für schulisches Lernen hilfreich ist. Im letzten Kindergartenjahr stellt sich trotzdem häufig die Frage: reichen die Sprachfähigkeiten des Kindes aus für einen erfolgreichen Schulstart?

Kinder brauchen dafür u.a. bestimmte Kompetenzen in den Bereichen Aussprache, Wortschatz, Grammatik, Phonologische Bewusstheit und beim Erzählen.

Welche Kompetenzen sind dies? Wie können wir die Kinder im Erwerb dieser sprachlichen Kompetenzen unterstützen?

Im Seminar werden wir uns mit den sprachlichen Voraussetzungen für einen längerfristigen Bildungserfolg theoretisch und praktisch auseinandersetzen.

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen, Sprachförderkräfte

Dozent(en) Susanne Schmidt, Lehrlogopädin, Diplom-Pädagogin

Seminar-Nr	Termin	Format	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2023-68506S	03.03.2023	Präsenz	Stuttgart	166,00 EUR		Württ. VWA

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

LEITUNG

Veränderungsprozesse aktiv gestalten

- Leitungsaufgaben in der Kindertageseinrichtung als „lernende Organisation“

Zertifiziert zu Baustein 6 des Orientierungsplans

Leitung ist ein sehr einsames, teilweise schwieriges und oft aufregendes Geschäft. Denn auch im frühpädagogischen Bereich gilt das Sprichwort "Nichts ist beständiger als die Veränderung". Die Anforderungen an Leitungen in Einrichtungen der Tagesbetreuung für Kinder sind schon im normalen Alltag hoch. Kommen dann immer wieder aufs Neue Veränderungen hinzu, die sich oft zeitlich überschneiden, dann kommen Leitungen hier und da auch an die Grenze zur Überforderung. Allerdings gehören Veränderungen nun einmal zum privaten wie beruflichen Leben und oft sind sie ja auch von Nutzen. Allerdings werden die Chancen, die in Veränderungen stecken oft zunächst nicht gesehen und viele halten am Gewohnten fest, gibt dies doch Sicherheit. Ohne Veränderung passiert aber keine Entwicklung und es ist nun einmal Leitungsaufgabe, sowohl sich selbst als auch Mitarbeitende zu motivieren, sich Neuem gegenüber zu öffnen und nicht -im völlig normalen- Widerstand zu verharren. Das Seminar möchte Ihnen dabei Unterstützung geben und Ihnen hilfreiche Methoden zur Verfügung stellen. Außerdem haben Sie während der beiden Tage die Möglichkeit, sich über Führungsaufgaben in Veränderungsprozessen zu informieren und die eigene Rolle als Leiter/innen zu reflektieren.

- Die Grundhaltung und Aufgaben der Leitung
- Die Rolle der Leitung
- Visionäres Führungsverhalten
- Der Umgang mit Widerständen
- Die Bedeutung der "Emotionalen Intelligenz" in Veränderungsprozessen
- Führen mit Zielvereinbarungen, Zeit- und Zielorientierung
- Das Change-Management-Modell von Kurt Lewin
- SWOT-Analyse etc.
- Dokumentation und Kontrolle

Zielgruppe Leiter/innen in Tageseinrichtungen für Kinder oder pädagogische Fachkräfte, die sich auf Leitungsaufgaben vorbereiten

Dozent(en) Kurt Weber, Diplom-Sozialpädagoge, Betriebswirt

Seminar-Nr	Termin	Format	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2023-68600S	06.07. - 07.07.2023	Präsenz	Stuttgart	316,00 EUR		Württ. VWA

VWA-Qualifizierungsreihe „Leitung in Tageseinrichtungen für Kinder“

Belegen Sie die Seminare 1 - 3 sowie weitere drei frei wählbare Seminare aus unserem Angebot "Leitung" innerhalb von vier Jahren und Sie erhalten das

VWA-Zertifikat "Leitung in Tageseinrichtungen für Kinder".

1. Veränderungsprozesse aktiv gestalten

- Leitungsaufgaben in der Tageseinrichtung für Kinder als "lernende Organisation"

2. Leitungsaufgaben von A bis Z - Basics and more

3. Organisation und Personalführung in Tageseinrichtungen für Kinder

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

Leitungsaufgaben von A bis Z - Basics and more

Die pädagogischen Aufgaben, Anforderungen und Grundlagen sind Ihnen hinreichend bekannt. Doch - leider - sind daneben auch noch andere „Verwaltungsaufgaben“ zu erledigen, und der Berg an arbeitsrechtlichen Fragen und Veränderungen ist doch recht stattlich und nimmt auch ständig zu.

Ob Sie wollen oder nicht, Sie brauchen als Kita-Leitung umfangreiche Kenntnisse in diversen Rechtsgebieten, um Fragen der Mitarbeiter/innen und der anderen Personen beantworten zu können und um klassische Fehler zu vermeiden.

- Personalgewinnungsverfahren
- Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz
- Arbeitszeitgesetz (Pausen)
- Eingruppierung TVöD/SuE - Tarifautomatik mit Beispielen
- Befristete Arbeitsverträge
- Teilzeitarbeit
- Urlaub/Krankheit/Dienstbefreiung
- Mutterschutzfristen/Elternzeit
- Ermahnung/Abmahnung/Kündigung
- Personalakte
- Nebentätigkeit
- Dienstplangestaltung und die Wirkung auf Betriebserlaubnis und Mindestpersonalschlüssel
- Aufsichtspflicht
- Datenschutz

Zielgruppe Angehende bzw. neue Leiter/innen von Tageseinrichtungen für Kinder

Dozent(en) Anika Berli, Sozialpädagogin (BA), Leiterin Bereich Ganztagschule, Jugendamt Stuttgart
Marco Schmid, Diplom-Verwaltungswirt (FH), Haupt- und Personalamt, Leitung Personalwirtschaft LHS Stuttgart

Seminar-Nr	Termin	Format	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2023-68604D	01.03. - 02.03.2023	Online	Digital	330,00 EUR		Württ. VWA
2023-68605S	27.09. - 28.09.2023	Präsenz	Stuttgart	330,00 EUR		Württ. VWA

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

Organisation und Personalführung in Tageseinrichtungen für Kinder

Zum einen lernen die Teilnehmer/innen, ihre eigene Organisation so zu gestalten, dass die vielfältigen Aufgaben zeitlich und strukturell erfüllt werden können. Zum anderen wird es um Fragen der Personalführung gehen: Es ist eine zentrale Verantwortung einer Leitungskraft, die Mitarbeiter/innen kompetent zu führen.

- Führung:

- > Biografiearbeit - Führungsverständnis und Führungsgeschichte
- > Historischer Überblick - Entwicklung von Führung im Laufe der Jahrhunderte
- > Rollenanalyse - Rollenvielfalt von Führungskräften
- > Führungsinstrumente
- > Kommunikation als Führungsthema
- > Praktische Führungsinstrumente: Mitarbeiterjahresgespräch, Teambesprechungen
- > Analyse des eigenen Führungsverhaltens in Bezug auf Delegation

- Organisation:

- > Was versteht man unter einer Organisation?
- > Methode: Organisationskompass
- > Teamuhr als Element einer Organisation
- > Austausch und Kennenlernen von Organisationselementen: Konzeption, Dienstplan, Vorstellungsgespräche, Einarbeitung, Anleitergespräche
- > Zeitmanagementideen und Zielsetzung
- > Motivation
- > Gesundheitsbewusstes Führen
- > Selbstmanagement als Reflexionsaufgabe

Zielgruppe Führungskräfte in Tageseinrichtungen für Kinder

Dozent(en) Nikola Piepenbring, Sozialpädagogin M.A., Erzieherin, Fachlehrerin, Bereichsleiterin Kita/Schulkind, Jugendamt Stuttgart
Julia Tietz, Diplom-Sozialpädagogin, Diplom-Pädagogin, Qualitätsmanagerin Medien/Digitalisierung, Jugendamt Stuttgart

Seminar-Nr	Termin	Format	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2023-68610S	27.04. - 28.04.2023	Präsenz	Stuttgart	330,00 EUR		Württ. VWA
2023-68611S	12.10. - 13.10.2023	Präsenz	Stuttgart	330,00 EUR		Württ. VWA

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

Neu im Leitungsjob?

Von 0 auf 100 - ok, aber woher wissen, wie es richtig geht?

- Ein spezielles Seminarangebot für junge Leitungen

Sie sind neu in der Leitungsfunktion oder haben vor, diesen Schritt zu tun?

Dann sind Sie gut beraten, sich frühzeitig das nötige „Rüstzeug“ anzueignen. Denn, so hat sich immer wieder gezeigt, es ist ganz entscheidend, dass der Anfang gut gestaltet wird.

Gut aus den „Startlöchern“ zu kommen, ist als Leitung ebenso wichtig, wie in einem Sprint. Einen weniger gut gelungenen Start auf der Strecke wieder auszugleichen, ist eher schwierig. So auch als Leitung.

In diesem Seminar werden Sie sich mit den essentiellen Aspekten von Leitung auseinandersetzen und sich mit der Entwicklung Ihres individuellen Führungsstils beschäftigen können. Denn nur dann, wenn Sie sich sicher im Umgang mit Ihrer neuen Rolle als Vorgesetzte/r fühlen und entsprechend auftreten, können Sie positiv wirksam werden.

Im Seminar werden u. a. folgende Inhalte thematisiert:

- Rolle als Führungskraft
- Aufgaben einer Leitung
- Gestern noch Kollegin/Kollege - heute Vorgesetzte/r
- Führungsstile und -verhaltensweisen, Führungsstilanalyse
- Kommunikationskompetenz
- Teamentwicklung
- Umgang mit Kritik, Konflikt und Beschwerde

Zielgruppe Führungskräfte in Tageseinrichtungen für Kinder

Dozent(en) Katja Espenlaub-Wolf, Erzieherin, fachliche Beratung für pädagogische Themen
Kurt Weber, Diplom-Sozialpädagoge, Betriebswirt

Seminar-Nr	Termin	Format	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2023-68616S	23.11. - 24.11.2023	Präsenz	Stuttgart	330,00 EUR		Württ. VWA

Möchten Sie Informationen zu neuen und aktuellen Seminaren per E-Mail erhalten?

Abonnieren Sie unseren kostenlosen Newsletter unter:

www.w-vwa.de/seminare-newsletter.html

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

Ein Widerspruch: Zukunftsorientierte Konzepte und Führungsverhalten von gestern - New Leadership in Kitas

In den letzten Jahren hat sich in den Kitas vieles verändert: gesetzliche Grundlagen, gesellschaftliche und politische Gegebenheiten, Sozialraum, Konzeptionen und Handlungsansätze, Einrichtungsstrukturen - aber auch die Menschen, die in den Kitas arbeiten. Wenn sich aber alles verändert, dann darf die Veränderung vor den Führungsstilen, deren sich Leitungen bedienen, nicht halt machen. Denn das Eine muss zum Anderen passen.

Sie werden mir sicher zustimmen, dass man mit traditionellen Führungsansätzen, die bei Führungskräften zum Beispiel Verantwortungsbewusstsein, Disziplin, Pflichtbewusstsein, Durchhaltevermögen, Kreativität, Stressresistenz, Beeinflussungsfähigkeit u. a., „keinen Blumentopf mehr gewinnen kann“.

Passt ein solcher Stil in die heutige Zeit, können damit Mitarbeiter/innen erreicht werden und kann so ein motivierendes und leistungsförderndes Klima geschaffen werden, das für die Erfüllung immer anspruchsvoller werdender Herausforderungen in den Kitas notwendig ist? Ich denke nicht.

Und ist es tatsächlich zutreffend, dass der Führungsstil, den sich Leitungen jeweils individuell angeeignet haben und sympathisch befinden, für die Mitarbeiter/innen der passende und erfolgversprechende Stil ist? Ich meine: reiner Zufall!

Heutige Konzepte und zukünftige Herausforderungen verlangen neue Führungsstile: New Leadership! Diese personenorientierten Führungsstile haben die Persönlichkeitsstruktur des Leaders und der Mitarbeiter/innen als Ausgangspunkt und beschreiben, wie den Eigenschaften der verschiedenen Persönlichkeiten im Führungsprozess Rechnung getragen werden kann. So kann gute Führung gelingen. Es geht also, wie in der Pädagogik auch, um eine Individualisierung seines Führungsverhaltens.

Im Seminar möchten wir u. a. folgende Themen bearbeiten:

- Biografiearbeit: Meine Führungsmuster
- Führungsstilanalyse
- Was sind meine „Antreiber“
- Analyse meiner Mitarbeiter/innen
- Entwicklung von individualisiertem Führungsverhalten

Zielgruppe Leitungen und Stellvertretungen in Tageseinrichtungen für Kinder

Dozent(en) Kurt Weber, Diplom-Sozialpädagoge, Betriebswirt

Seminar-Nr	Termin	Format	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2023-68617S	04.05.2023	Präsenz	Stuttgart	166,00 EUR		Württ. VWA

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

Leitung im Spannungsfeld - zwischen Überforderung und Unterforderung der Mitarbeiter/innen

Es ist inzwischen selbstverständlich in Kitas Qualitätsmanagement zu betreiben. Für die Einrichtung bedeutet dies, dass sich ein Großteil der „gewohnten“ Abläufe verändern muss. Der Führungskraft bleibt die manchmal schwierige Aufgabe, diese Veränderungen zu vermitteln und umzusetzen und dabei gleichzeitig die einzelnen Mitarbeiter/innen und ihre Möglichkeiten und Ressourcen im Blick zu behalten.

- Prioritäten setzen, um das Gefühl des "Und das kommt auch noch dazu ..." zu vermeiden
- Teamsitzungen so gestalten, dass vorrangig pädagogische Themen bearbeitet werden
- Stärken der Mitarbeiter/innen nutzen; Sorgen und Ängste ernst nehmen
- Reflexion der eigenen qualitativen Ansprüche

Zielgruppe Führungskräfte in Tageseinrichtungen für Kinder

Dozent(en) Peter Haag, Dipl.-Sozialpädagoge (FH), Erzieher, Systemisch-integrativer Coach (DGfC)

Seminar-Nr	Termin	Format	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2023-68615S	13.11.2023	Präsenz	Stuttgart	166,00 EUR		Württ. VWA

Erfolgreich Gespräche führen mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, im Team und mit Eltern

Unabhängig davon, welche Funktion Sie in der Kita ausüben, benötigen Sie ausgeprägte Kommunikationsfähigkeiten. Kommunikation steht bei allem, was Sie zu tun haben, im Mittelpunkt. Gelingende Kommunikation mit Anderen ist uns jedoch nicht angeboren, sondern muss - manchmal mühsam - erworben und laufend weiterentwickelt werden. Das Seminar soll hierzu einen Beitrag leisten und ich möchte Sie darin unterstützen, Gespräche sorgfältig vorzubereiten, souverän durchzuführen und ergebnisorientiert zu gestalten. Insbesondere möchte ich auf folgende Themen eingehen und Ihnen jeweils hilfreiche Materialien zur Verfügung stellen:

- Grundlagen der Kommunikation
- Gespräche mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (wie z. B. Feedback-Gespräch, Delegationsgespräch, Kritikgespräch, Konfliktgespräch, Beurteilungsgespräch etc.)
- Gespräche im Team (wie z. B. Besprechung, Diskussion etc.)
- Gespräche mit Eltern (wie z. B. Aufnahmegespräch, Eingewöhnungsgespräch, Beschwerdegespräch)

Zielgruppe Führungskräfte in Tageseinrichtungen für Kinder

Dozent(en) Eike Weber, Diplom-Pädagoge, Koordinator für Inklusion, Kreisjugendamt Göppingen

Seminar-Nr	Termin	Format	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2023-68618S	11.05. - 12.05.2023	Präsenz	Stuttgart	326,00 EUR	inkl. Fachbuch	Württ. VWA

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

Als Führungskraft etwas bewegen - Gut gelungene Teamsitzungen als Handlungsinstrument

Die stetige Weiterentwicklung der pädagogischen und strukturellen Qualität erfordert von allen Mitarbeiter/innen die Bereitschaft, sich entsprechend ihrer jeweiligen Funktion regelmäßig fortzubilden. Zusammenfassend wird das "Profil eines "guten" Kindergartens" erkennbar und definiert durch Vorhandensein und der Verwirklichung von einem Leitbild, einer eigenständigen Konzeption, von bedarfsgerechten und familienunterstützenden Angeboten, der Verwirklichung des Orientierungsplans, eines Qualitätsmanagementsystems, der Beteiligung der Kinder, der partnerschaftlichen Kooperation und nicht zuletzt durch eine fachkompetente Erziehungs- und Bildungsarbeit durch engagierte und qualifizierte Leiter/innen gemeinsam mit ihren Trägern und ihren pädagogischen Mitarbeiter/innen (Auszug aus dem Orientierungsplan). Dieser Anspruch ist immens. Es verlangt fachkompetente Führungskräfte, die über ein Repertoire an Qualitätswerkzeugen, Handlungsinstrumenten, Methoden für Teamarbeit und Methoden für Entscheidungen, Verhandlungssituationen und die Prozessentwicklung im Team verfügen. Da sind TOPs in der Teamsitzung, wie die Planung von Aktivitäten, Festen, Aktionen im Kindergartenjahr, Infos, Termine und Organisation nicht mehr ausreichend. Da geht es ganz klar um mehr. Zudem werden Teams immer größer und Plenumsarbeit ist nicht mehr ausreichend und zu zeittressend. Sie benötigen eine neue Struktur für die Teamsitzung und die gesamte Kommunikationskultur in Ihrem Haus. Dieses Seminar wird Sie stärken und Ihnen eine Vielfalt an Methoden, Ideen und Inhalten für die Prozessentwicklung im Team mit all der aktuellen Themenvielfalt mit auf den Weg geben, damit Sie selbstbewusst und gewappnet das Team in den Prozess führen und begleiten können.

- Verschiedene Rollen im Team
- Struktur und Inhalte der Teamsitzung
- Kommunikationskultur im Haus (Info, Transparenz, Kommunikation)
- Methoden / Arbeitstechniken und Qualitätswerkzeuge für die inhaltliche Arbeit
- Haltung und Professionalität einer Fachkraft von heute
- Ressourcenorientiertes Arbeiten im Team (Verantwortlichkeiten / Befugnisse)
- Ablauf- und Aufbauorganisation

Zielgruppe Führungskräfte in Tageseinrichtungen für Kinder (Gerne auch andere interessierte pädagogische Fachkräfte)

Dozent(en) Ute Jenkel, Erzieherin, Dozentin für Erwachsenenbildung, zertifizierte TQM-Beauftragte (Zusatzausbildung Qualitätsmanagement), Leiterin der päd. Akademie Elchesheim-Illingen

Seminar-Nr	Termin	Format	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2023-68621S	21.03. - 22.03.2023	Präsenz	Stuttgart	316,00 EUR		Württ. VWA

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

Kita und Krippe unter einem Dach

- Voneinander profitieren und Hand in Hand zusammenarbeiten

Krippe und Kita unter einem Dach erfordert auch eine gemeinsame Einstellung, Haltung, sowie ein vernetztes Arbeiten im Gesamtteam. Die pädagogische Arbeit ist geprägt von gemeinsamen Handeln, gemeinsam entwickelte Abläufe, pädagogische Prozesse und Konzepte, die von allen dann gelebt, um- und fortgesetzt werden.

Begegnungen, Kontakte und gemeinsames Arbeiten in Kleingruppen und verschiedenen Räume in Kita und Krippe forcieren die Vernetzung und vereinfachen die Übergänge.

Von einer gut gelungenen Dokumentation und Transparenz werden alle Beteiligten profitieren, gemeinsame Absprachen und gemeinsame entwickelte Ergebnisse sind festgehalten und gemeinsam kann so die Pädagogische Arbeit im Haus weiter optimiert und vorangebracht werden.

- Bildungsarbeit in Krippe und Kita differenziert betrachten
- Die Krippe ist keine Kita
- Praktische Beispiele für die Umsetzung und Vernetzung im Haus
- Weiche Übergänge gestalten
- Begegnungen / Kontakte im Tagesablauf und pädagogischen Alltag behutsam gestalten
- Die responsive Fachkraft im stressreduzierten Tagesablauf
- Ein vernetztes Raumkonzept für alle Altersgruppen und Zielgruppen im Hause gestalten
- Die Pädagogische Arbeit, Prozesse, Konzepte und Abläufe dokumentieren

Zielgruppe Alle pädagogischen Fachkräfte in Kita und Krippe

Dozent(en) Ute Jenkel, Erzieherin, Dozentin für Erwachsenenbildung, zertifizierte TQM-Beauftragte (Zusatzausbildung Qualitätsmanagement), Leiterin der päd. Akademie Elchesheim-Illingen

Seminar-Nr	Termin	Format	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2023-68622S	26.06. - 27.06.2023	Präsenz	Stuttgart	316,00 EUR		Württ. VWA

**Unsere Seminare können Sie auch als Inhouse-Veranstaltung buchen.
Gerne erstellen wir Ihnen ein individuelles Angebot zu Ihrer Anfrage.**

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

Konzeptionsentwicklung in der Kita

Die Erstellung oder Fortschreibung einer Kita-Konzeption ist gesetzliche Vorgabe und Grundlage für die Qualitätssicherung, die Erteilung einer Betriebserlaubnis und die Sicherung des Kinderschutzes in einer Kindertageseinrichtung.

Die meisten Kindertageseinrichtungen haben eine Konzeption vorliegen, diese ist jedoch für die Erteilung einer neuen Betriebserlaubnis zum Beispiel aufgrund von Betriebsformenveränderung zu aktualisieren und in diesem Zusammenhang zu verbessern: Ein Update und Upgrade ist also vorzunehmen.

Diese Aufgabe hat jede Kitaleitung früher oder später zu bewältigen und fühlt sich häufig mit der Anforderung und den damit einhergehenden Fragen im laufenden Kitaalltag sehr gefordert:

- Wie starte ich einen Konzeptionsentwicklungsprozess?
- Wer ist daran zu beteiligen?
- Wie umfangreich muss eine Konzeption sein?

Um der Aufgabe der Konzeptionsentwicklung den Schrecken zu nehmen und sie strukturiert angehen zu können, beantworte ich diese und weitere Fragen und bearbeite in der Fortbildung folgende Themen:

- Gesetzliche Grundlagen und Vorgaben für die Erstellung und Fortschreibung einer Kitakonzeption
- Die Rolle der Leitung und wie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aktiv an der Konzeptionsentwicklung beteiligt werden können
- Die Planung des Konzeptionsentwicklungsprozesses
- Beteiligung von Eltern und Kindern
- Kennenlernen kreativer Methoden der Konzeptionsentwicklung:

Von Forscherfragen über den Konzeptionsbaum bis zur Schreibwerkstatt

Zielgruppe Einrichtungsleitungen aus Kindertageseinrichtungen

Dozent(en) Eike Weber, Diplom-Pädagoge, Koordinator für Inklusion, Kreisjugendamt Göppingen

Seminar-Nr	Termin	Format	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2023-68625S	26.10.2023	Präsenz	Stuttgart	166,00 EUR		Württ. VWA

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

Ist drin, was draufsteht?

- Qualitätshandbuch und Verfahren zur Qualitätsüberprüfung und -entwicklung

An Tag 1 möchte ich mit Ihnen das Thema „Qualitätshandbuch und/oder Konzeption“ bearbeiten. Doch diese Frage „entweder - oder“ stellt sich so nicht. Beide Herangehensweisen haben die Qualitätsentwicklung und auch die Kontrolle der Qualität zum Ziel. Das Ziel ist also in beiden Fällen eine fachlich fundierte professionelle Arbeit. Somit steht Qualitätsentwicklung in einem engen Zusammenhang zur Konzeptionsentwicklung. Gut beschriebene Qualitätsentwicklungsprozesse können eine sehr gute Basis für eine Konzeption bieten. Und umgekehrt kann eine umfassende Konzeption eine treffliche Vorarbeit für die Erstellung eines Handbuches sein. Das heißt, das Eine zu machen, ohne das Andere zu lassen. Die Frage ist vielmehr, was eine Kindertageseinrichtung benötigt, um Qualität zu verbessern und zu sichern? Darauf gibt es nur eine Antwort: Klar beschriebene und eindeutig definierte Prozesse und Abläufe mit überprüfbaren Ergebnissen. Dies bedeutet, dass in einer Konzeption beschrieben wird, was Sie tun - aber eben nicht ob und wie Sie es tun! Genau deshalb sprechen sich viele Träger und Einrichtungen für die Erstellung von Qualitätshandbüchern aus. Sie sind eine taugliche Grundlage für Qualitätsüberprüfungen, die durch eine außenstehende Instanz vorgenommen wird.

Im Seminar möchte ich aufzeigen

- Wie Sie an die Entwicklung eines Qualitätshandbuches herangehen
- Welche Inhalte beinhaltet sein sollen/müssen
- Wie Sie eindeutige und messbare Überprüfungskriterien erarbeiten
- Wie Prozessabläufe beschrieben werden können
- Wie Flow-Charts erstellt werden

An Tag 2 stehen die Verfahren zur Qualitätsüberprüfung und -entwicklung im Mittelpunkt.

Für immer mehr Kinder stellt in den ersten Lebensjahren die institutionelle Betreuung deren ersten öffentlichen Bildungsort in deren Bildungsbiografie dar. Das kann dann besonders gewinnbringend sein, wenn die Kinder im familiären Bereich nicht die allergünstigsten Entwicklungsbedingungen vorfinden. Dies setzt jedoch voraus, dass in der Betreuungseinrichtung die entsprechende Qualität vorhanden ist. Allerdings zeigen einige empirische Studien teilweise alarmierender Ergebnisse auf und machen einen Nachholbedarf an Qualität in den Kitas sehr deutlich. Bedauerlicherweise muss konstatiert werden, dass die Qualität nur mittelmäßig ist und davon ausgegangen werden kann, dass etwa 30 % der Kitas nicht die Mindestqualität vorweisen können. Wie aber ist Qualität messbar? Der Orientierungsplan BW gibt hierzu keine Auskunft. Er sagt nur was getan werden soll, aber nicht wie und mit welcher Qualität. Es braucht also eines Verfahrens, mit dem man, „ohne sich in die Tasche zu lügen“, der Frage nachgehen kann: Tun wir das Richtige richtig? Im Rahmen des Seminars möchte ich Ihnen die gängigen Verfahren vorstellen und darlegen, wie Sie sie in der Praxis anwenden und direkt umsetzen können.

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte, Leitungen und Stellvertretungen

Dozent(en) Kurt Weber, Diplom-Sozialpädagoge, Betriebswirt

Seminar-Nr	Termin	Format	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2023-68628S	30.11. - 01.12.2023	Präsenz	Stuttgart	326,00 EUR	inkl. Fachbuch	Württ. VWA

Als Seminarunterlage erhalten die Teilnehmer/innen "Der Konzeptionstag" U. Pföhler/K. Weber, Carl Link-Verlag

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

Praxisanleitung in sozialpädagogischen Arbeitsfeldern

- Rechtliche und inhaltliche Aspekte im Hinblick auf die verschiedenen Praktika
- Führen von Anleitungsgesprächen
- Kontakte mit den Fachschulen und Umsetzung der Aufgabenstellungen
- Umgang mit Konfliktsituationen
- Entwicklung einer Teamhaltung für die Anleitung von Praktikant/innen der eigenen Einrichtung
- (Selbst-)Reflexion des eigenen Handelns
- Klärung und kollegialer Austausch
- Entwicklung eines hauseigenen Anleitungskonzepts

Zielgruppe Anleiterinnen und Anleiter in der Betreuung von Kindern und Jugendlichen

- in Kindergärten, Kindertageseinrichtungen, Krippen ...
- in Kinderheimen und Jugendeinrichtungen
- in Betreuungseinrichtungen für behinderte Menschen
- in der Ganztagschule/Hort
- in der stationären Jugendhilfe
- in der Jugendarbeit

Dozent(en) Ute Hellebronth, Diplom-Sozialpädagogin (FH), Supervisorin, Mediatorin, Systemtherapeutin, Familientherapeutin

Seminar-Nr	Termin	Format	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2023-68630S	05.10.2023	Präsenz	Stuttgart	166,00 EUR		Württ. VWA
2023-68631S	17.10.2023	Präsenz	Stuttgart	166,00 EUR		Württ. VWA

**Haben Sie Ideen, Wünsche oder Anregungen zu unseren Seminaren?
Wir freuen uns über Ihre Hinweise.**

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

„Sie bemühte sich sehr“ - Die Herausforderung, Beurteilungen oder Zeugnisse zu erstellen

Ob wir wollen oder nicht: Beurteilungen und Zeugnisse zu verfassen gehören zu den üblichen Aufgaben. Das Wissen, wie es richtig zu gehen hat, wird einerseits grundsätzlich vorausgesetzt, andererseits jedoch in fast keiner Ausbildung vermittelt. Learning by doing ist das Prinzip.

Wird aber bedacht, dass Beurteilungen und Zeugnisse besonders wichtige Dokumente sind, die „lebenslange“ Wirkung und Bedeutung haben, dann ist erforderlich, dass sie professionell verfasst werden.

Denn Beurteilungen und insbesondere Zeugnisse sind entscheidende Grundlagen bei der Personalauswahl, der Personalentwicklung und Personalführung. Sie können ihren Zweck allerdings nur dann erfüllen, wenn sie in der erforderlichen Qualität verfasst werden.

Im Seminar werden deshalb u. a. folgende Inhalte thematisiert:

- Aufbau und Inhalt einer Beurteilung/eines Zeugnisses
- Was muss darin beinhaltet sein und was darf nicht aufgenommen werden?
- Was ist rechtlich vertretbar?
- Wie formuliere ich treffend?
- Was drücken Formulierungen aus („Geheimcode“)
- Wie analysiere ich ein Zeugnis? (anhand eines Praxisbeispiels)
- Wie gestalte ich ein Beurteilungsgespräch?

Zielgruppe Führungskräfte in Tageseinrichtungen für Kinder

Dozent(en) Kurt Weber, Diplom-Sozialpädagoge, Betriebswirt

Seminar-Nr	Termin	Format	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2023-68633S	20.04.2023	Präsenz	Stuttgart	176,00 EUR	inkl. Fachbuch	Württ. VWA

Als Seminarunterlage erhalten die Teilnehmer/innen die Veröffentlichung „Kindergarten heute - Beurteilungen und Zeugnisse“, Herder-Verlag, Freiburg

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

ALLGEMEINE THEMEN

Kindertageseinrichtungen sind sichere Orte für Kinder!

Eine Orientierungshilfe zur Erstellung von Schutzkonzepten in Kindertageseinrichtungen

Die Kinder- und Jugendhilfe hat den Auftrag, alle jungen Menschen zu stärken und zu schützen. Dieses weite, umfassende Verständnis von Kinder- und Jugendhilfe liegt dem achten Sozialgesetzbuch (SGB VIII) zugrunde. Mit der Änderung von §45 SGB VIII im Jahr 2021 hat jeder Träger die Aufgabe ein Schutzkonzept gegen Gewalt zu entwickeln, anzuwenden und zu überprüfen. Der KVJS fordert zudem Schutzkonzepte als Grundlage der Betriebslaubnis.

Folgenden Fragestellungen werden wir uns im Seminar widmen:

- Wie können Sie sicherstellen, dass Ihre Einrichtung ein sicherer Ort für Mädchen und Jungen ist?
- Welche besondere Verantwortung haben pädagogische Fachkräfte im Kontext Nähe und Distanz?
- Welche Faktoren müssen Sie beachten um eine Risikoanalyse bezogen auf Kindeswohlgefährdende Situationen in Ihren Einrichtungen erstellen zu können?
- Übergriffigem Verhalten unter Kindern: wie können Sie dies erkennen und im Zusammenhang mit dem § 8a gut fachlich bewerten und bearbeiten?
- Wie verankern Sie in Ihren Teams und Kindergruppen die Themen Achtsamer Umgang, Partizipation und Beschwerdemanagement von und mit Kindern?
- Haben Sie ein gesichertes und transparentes Verfahren zum § 8a in Ihrer Kita?

Zielgruppe Leitungen und themenverantwortliche pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen, im Altersbereich von 0 bis 6 Jahren (in altersgemischten Häusern, werden auch die Belange der Kinder zwischen 6 und 10 Jahren berücksichtigt).

Dozent(en) Jutta Braungart, Diplom-Sozialpädagogin, IeF im Kinderschutz, Inklusionsbeauftragte

Seminar-Nr	Termin	Format	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2023-68900S	04.07. - 05.07.2023	Präsenz	Stuttgart	316,00 EUR		Württ. VWA

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

Kindeswohlgefährdung erkennen - Verantwortlich handeln

- Kinderschutzrelevante Grundbedürfnisse von Kindern und Jugendlichen und Folgen derer Nichtbeachtung
- Begriffe und Konzepte: Vernachlässigung, Misshandlung, Missbrauch
- Vorkommen und Indikatoren der Kindeswohlgefährdung
- Rechtliche Rahmenbedingungen zur Sicherung des Kindeswohls
- Einrichtungsinterne Verfahren zum Kinderschutz
- Konflikthafte Dynamik von Familienbeziehungen - Risikobehaftete Lebenslagen
- Erziehungsfähigkeit von Eltern: Elemente und Beobachtungen
- Instrumentarium der Beobachtung und der Gefährdungsabschätzung
- Kooperation mit Jugendamt, Kinderschutzfachkräften und anderen Institutionen
- Aufbau, Pflege und Konzeptionen von Netzwerken im Kinderschutz
- Weitergehende Hilfsangebote für Kinder, Jugendliche und Familien
- Einrichtungsinterne Dokumentation im Kinderschutz

Zielgruppe Fachkräfte aus Kindergärten, Kindertagesstätten, Horten, Schulbetreuungen, Schulsozialarbeit, aus der offenen Jugendarbeit, Jugendverbandsarbeit, Mitarbeiter/innen der Familienhilfe, der gemeindenahen Sozialarbeit, Lehrer/innen, Mitarbeiter/innen aus kinderschutzrelevanten Bereichen des Gesundheitswesens

Dozent(en) Professor Dr. Matthias Moch, Supervisor (BDP), Studiengangsleiter Erziehungshilfen a. D., DHBW Stuttgart

Seminar-Nr	Termin	Format	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2023-68901S	23.10. - 24.10.2023	Präsenz	Stuttgart	316,00 EUR		Württ. VWA

Möchten Sie sich online anmelden? oder den detaillierten Programmflyer herunterladen?

Weitere Details zu den Seminaren unter: www.w-vwa.de

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

NEU Das Kinderschutzkonzept im Hinblick auf Sexualpädagogik und sexuelle Grenzüberschreitungen

Kitakindern müssen wir noch die Welt erklären – auch die sexuelle Welt. Sie sind auf Bezugspersonen angewiesen, die sie begleiten und Orientierung geben, damit Sexualität als ein Lebensbereich des Wohlergehens und der Lebensfreude erfahren und gefühlt wird. Bezugspersonen, die den Wert der körperlichen Selbstbestimmung vermitteln, die Bedeutung von Scham, den Respekt vor den Grenzen des anderen, und die auch dafür sorgen, dass der eigene Körper und die Sexualität als etwas Wertvolles erlebt werden, das nicht als Tauschware für Anerkennung, Liebe und soziale Bedeutung dient – und auch nicht als Waffe, mit der Macht über andere erlangt werden kann.

Machen Mädchen oder Jungen schon sehr früh die Erfahrung von sexuellen Übergriffen, die keiner bemerkt oder ernst nimmt, wachsen sie in einer Welt auf, in der es dazu gehört, von anderen unangenehm berührt zu werden. Auch die übergriffigen Kinder werden im Stich gelassen, auch sie brauchen die Erklärung der sexuellen Welt durch ihre Bezugspersonen. Lässt man übergriffige Kinder gewähren, erleben sie ihr Verhalten als legitim, als Möglichkeit, sich mit sexuellen Mitteln durchzusetzen oder die Befriedigung ihrer sexuellen Neugier mit Gewalt oder Manipulation zu erreichen. Und diese Erfahrung wird beeinflussen, was Sexualität für sie bedeutet.

- Was benötige ich, um ein Schutzkonzept im Hinblick auf die Themen Sexualpädagogik und sexuelle Grenzüberschreitungen zu erarbeiten?
- Kenntnis der Grundlagen der Sexualpädagogik, die Reflexion sowie Teamentwicklung.
- Aufgaben des Teams und der Träger

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in Tageseinrichtungen für Kinder

Dozent(en) Kristina Staufer, Diplom-Pädagogin, Systemische Supervisorin, Jugendamt der Landeshauptstadt Stuttgart

Seminar-Nr	Termin	Format	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2023-68904S	27.04.2023	Präsenz	Stuttgart	166,00 EUR		Württ. VWA

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

Die "Beller-Entwicklungstabelle" und "Gardner-Zugangsbereiche" - Kompetenzen und Zugänge von Kindern erheben

Wollen Sie Kinder dort abholen, wo sie stehen, ist es erforderlich, deren Entwicklungsstand und deren Kompetenzen systematisch zu erheben. Ebenso ist notwendig, sich ein genaues Bild davon zu machen, welche Wege ein Kind bevorzugt, durch welche Türe es aktuell in die Welt geht.

Das von Kuno Beller bereits in den achtziger Jahren entwickelte und von Simone Beller weiterentwickelte Instrument, die „Entwicklungstabelle“ ist für den Altersbereich 0 bis 10 Jahre einsetzbar, in der Praxis erprobt, relativ leicht anwendbar und unabhängig vom jeweiligen angewendeten Handlungskonzept bestens geeignet, Kinder in ihrem Kompetenzstand zu erfassen. Durch ein „Andocken“ am Kompetenzstand der Kinder ist es möglich, sie durch individuell ausgerichtete Maßnahmen optimal in ihrer Entwicklung zu unterstützen.

Howard Gardner hat für Kinder ab 3 bis 6 Jahren ein weiteres Instrument, die „Zugangsbereiche“ entwickelt, mit dem Sie konstatieren können, welche „offene Türen“, ein Kind aktuell hat, d. h. wo es Interessen zeigt und erreichbar ist.

- Theoretische Einführung „Beller-Entwicklungstabelle“ und „Gardner-Zugangsbereiche“
- Praktische Übungen

Zielgruppe Schwerpunkt 0-6 Jahre, alle pädagogischen Fachkräfte und Leitungen

Dozent(en) Kurt Weber, Diplom-Sozialpädagoge, Betriebswirt

Seminar-Nr	Termin	Format	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2023-68908S	10.07.2023	Präsenz	Stuttgart	166,00 EUR		Württ. VWA

Eine Kita für wirklich alle Kinder?

Inklusive Betreuung von Kindern mit und ohne Behinderung/Förderbedarfen

Die UN-Kinderrechtskonvention, die Sozialgesetzbücher (SGB VIII), das Bundesteilhabegesetz (SGB IX) und das Kindergartenbetreuungsgesetz fordern die gemeinsame Betreuung und Bildung von Kindern mit und ohne Behinderung. Seit der Neuordnung des KJStG im Juni 2021 haben alle Kinder einen uneingeschränkten Rechtsanspruch auf einen Kita Platz. Wie kann es gelingen, mit dem individuellen Blick auf jedes einzelne Kind eine Kita für alle Kinder zu werden?

Dieser und folgender Fragen werden wir uns in diesem Seminar widmen:

- Von der Integration zur Inklusion, welche Veränderungsprozesse braucht es?
- Wie entwickeln wir im Team eine gemeinsame Haltung zur Inklusion?
- Was hilft uns den individuellen Blick auf jedes Kind zu schärfen und die Ressourcen gut im Blick zu haben?
- Welche Strukturen können wir innerhalb unseres Alltags verändern, um allen Kindern gerecht zu werden?
- Welche Unterstützungen, Vernetzungen gibt es zur Umsetzung der Inklusion?
- Welche Fragen bringen Sie als Teilnehmer/innen mit?

Zielgruppe Leitungen und themenverantwortliche pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen, im Altersbereich von 1-6 Jahren

Dozent(en) Jutta Braungart, Diplom-Sozialpädagogin, IeF im Kinderschutz, Inklusionsbeauftragte

Seminar-Nr	Termin	Format	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2023-68910S	15.11.2023	Präsenz	Stuttgart	166,00 EUR		Württ. VWA

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

Das hochbegabte Kind - Der positive Blick auf diese "hungrigen" Kinder

Etwa zwei Prozent aller Kinder eines Jahrgangs sind hochbegabt. Das heißt, in jeder zweiten Kindergartengruppe, in jeder zweiten Klasse ist immerhin eines davon. Das Seminar möchte über die Merkmale und Besonderheiten hochbegabter Kinder informieren und Unsicherheiten und Ängste nehmen, wenn Sie ein hochbegabtes Kind als pädagogische Fach- oder Lehrkräfte betreuen.

Mit einer optimalen Förderung hochbegabter Kinder haben wir die Chance, dass diese Kinder nicht nur eine Bereicherung für die Gesellschaft, sondern auch glückliche und zufriedene Kinder sind bzw. werden können. Dafür brauchen sie kompetente Menschen um sich, die sich hierauf einlassen können und ihr Anderssein unterstützend und stärkend begleiten.

- Begriffsklärung: Was ist Hochbegabung / Intelligenz
- Merkmale/Kennzeichen im Entwicklungsverlauf und Verhalten von hochbegabten Kindern
- Geschlechterunterschiede bei hochbegabten Kindern
- Differentialdiagnostik und Verwechslungsgefahren (ADHS/Asperger)
- Fördermöglichkeiten
- Kooperation mit Eltern

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in Tageseinrichtungen für Kinder und andere interessierte Lehrkräfte

Dozent(en) Regine Lang, Erzieherin, Diplom-Psychologin, Tripl-P-Trainerin, Institut für Hochbegabung in Tübingen

Seminar-Nr	Termin	Format	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2023-68909S	09.11. - 10.11.2023	Präsenz	Stuttgart	316,00 EUR		Württ. VWA

Möchten Sie Informationen zu neuen und aktuellen Seminaren per E-Mail erhalten?

Abonnieren Sie unseren kostenlosen Newsletter unter:

www.w-vwa.de/seminare-newsletter.html

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

Kinder wirklich ernst nehmen – Partizipation und Beschwerdemöglichkeiten garantieren

Beteiligung von Kindern ist in aller Munde und dies auch deshalb, weil es keine Angelegenheit ist, die nach Belieben der Fachkräfte gestaltbar ist, sondern eine gesetzliche Aufgabe, die im KJHG, in den UN-Konventionen und im Orientierungsplan Baden-Württemberg festgeschrieben wird. Was aber ist unter „wirklicher“ Kinderbeteiligung zu verstehen? Sicher nicht nur zum Beispiel die Mitwirkung bei der Wahl der Ausflugsziele, dem Thema des Sommerfestes, der Mitentwicklung von Regeln oder den vielgenannten Kinderkonferenzen. Diese Formen würden dem gesetzlichen und pädagogischen Anspruch und vor allem den Kindern und dem Erlernen demokratischer Prinzipien nicht gerecht werden. Vielmehr kommt man, will man sich dem Thema vorbehaltlos zuwenden, nicht um die zentrale Frage herum, welches Selbstverständnis die Fachkräfte hinsichtlich ihrer Rolle und ihres Umgangs mit Macht haben und ob sie bereit sind, an die Kinder „Macht“ im Sinne echter Mitbestimmung abzutreten. In diesem Seminar werden wir uns deshalb im Sinne einer Ist-Analyse anhand von Checklisten damit auseinandersetzen, welche Formen von Beteiligung wir bereits umsetzen, an welchen Stellen wir für die verschiedenen Altersbereiche mehr Teilhabe wagen möchten und welche Schritte hierzu gegangen werden müssen. Dabei werden wir zwangsläufig auch auf die Frage stoßen, warum uns Manches so schwerfällt zuzulassen und woher es kommt, dass wir oft zu wenig Mut haben, uns auf ein Experiment mit kalkulierbarem Risiko einzulassen. Ein Schwerpunkt dabei wird auch die Entwicklung und Implementierung eines Beschwerdemanagements für Kinder sein.

- Was ist unter „wirklicher“ Kinderbeteiligung zu verstehen?
- Erlernen demokratischer Prinzipien
- Selbstverständnis der Fachkräfte hinsichtlich ihrer Rolle und ihres Umgangs mit Macht
- Ist-Analyse der Formen von Beteiligung
- An welchen Stellen ist für die verschiedenen Altersbereiche mehr Teilhabe möglich?
- Welche Schritte müssen für mehr Beteiligung gegangen werden?
- Entwicklung und Implementierung eines Beschwerdemanagements für Kinder

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte und Leitungen in Einrichtungen mit Kindern von 0-6 Jahren

Dozent(en) Eike Weber, Diplom-Pädagoge, Koordinator für Inklusion, Kreisjugendamt Göppingen

Seminar-Nr	Termin	Format	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2023-68915S	25.05. - 26.05.2023	Präsenz	Stuttgart	316,00 EUR		Württ. VWA

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

Regeln, Grenzen, Konsequenzen

- Freie Kinder - gegängelte Fachkräfte?

Kinder brauchen für ihre gesunde Entwicklung Erwachsene um sich, die ihnen wohlwollend und einfühlsam mögliche Wege aufzeigen und dabei immer wieder aufs Neue Freiräume erkennen und zulassen können.

- Kritische Analyse der Alltagsabläufe in der Einrichtung (hinsichtlich der Freiräume/Regeln für die Kinder)
- „Rechte“ von Kindern
- Einrichten eines angst- und druckfreien Raumes für Kinder
- Verhaltensweisen erkennen, die von Seiten der Fachkräfte förderlich oder eher hinderlich sind
- Gestaltung pädagogischer Besprechungen im Zusammenhang mit dem Thema „Regeln für Kinder“

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte, die mit Kindern im Alter von 3-10 Jahren arbeiten

Dozent(en) Julia Unterbirker, Sozialpädagogik MA, Diplom-Pädagogin, Leitung einer Kita, Dozentin sozialpädagogische Fachschule

Seminar-Nr	Termin	Format	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2023-68916S	19.10.2023	Präsenz	Stuttgart	166,00 EUR		Württ. VWA

Erfolgreich Elterngespräche führen

Die Qualität der Pädagogik in der Kita ist abhängig von dem Kontakt zu den Eltern. Gemeinsame Gespräche mit Eltern über die Entwicklung ihres Kindes führen, gemeinsame Lösungsmöglichkeiten suchen ist ein wichtiger Bestandteil pädagogischer Arbeit.

- Welche Formen der Elterngespräche gibt es und wie kann ich diese gestalten?
- Was gibt es für Herausforderungen?
- Wie kann es pädagogischen Fachkräften gelingen Eltern feinfühlig zu begegnen?
- Wie können Eltern bereits ab der Aufnahme des Kindes beteiligt werden?

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in Tageseinrichtungen für Kinder

Dozent(en) Yvonne Miller, Erzieherin, Leitung im Kinder- und Familienzentrum, Weiterbildung zur Mentorin für vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung

Seminar-Nr	Termin	Format	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2023-68920S	03.04.2023	Präsenz	Stuttgart	166,00 EUR		Württ. VWA

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

Entwicklungsgespräche in Kindertagesstätten - Ein Kita-Kind ist (entwicklungs-)auffällig – und nun?

Die Zusammenarbeit mit Eltern ist ein wichtiger Bestandteil jeder pädagogischen Arbeit und im Kita-Alltag verankert. Immer wieder stehen jedoch auch „schwierige“ Entwicklungsgespräche an, z. B. wenn das Kind Entwicklungs- oder Verhaltensauffälligkeiten zeigt. Vor solchen Gesprächen stellen sich viele Fragen: Wann ist der passende Zeitpunkt, um die Eltern anzusprechen? Wie sollte ich das Gespräch gestalten? Was mache ich, wenn die Eltern das Kind ganz anders sehen? ...

Im Seminar werden Gesprächsführungsmöglichkeiten und Grundhaltungen erarbeitet, mit denen Sie sich im systemisch-lösungsorientierten Kontext den Eltern Schritt für Schritt nähern.

- Einführung in die systemisch-lösungsorientierte Sichtweise
- Kennenlernen von systemisch-lösungsorientierten Gesprächsführungstechniken (z. B. offene Fragen, positives Umdeuten)
- Fähigkeiten und Ressourcen der Eltern erkennen und nutzen

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen und in Krippen

Dozent(en) Susanne Schmidt, Lehrlogopädin, Diplom-Pädagogin

Seminar-Nr	Termin	Format	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2023-68921S	27.10.2023	Präsenz	Stuttgart	166,00 EUR		Württ. VWA

Unser aktuelles Gesamtangebot finden Sie im Internet unter:
www.w-vwa.de und www.vwa-digital.de

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

Interkulturelle Kompetenz und kultursensible Kommunikation

Im Kindergartenalltag treffen Eltern und deren Kinder aus anderen Kulturen häufig auf eine für sie (noch) fremde Kultur. Nicht nur mangelnde Sprachkenntnisse der Eltern und/oder der Kinder können zu Problemen führen, sondern auch fehlendes Wissen der pädagogischen Fachkräfte über die andere Lebenswelt und die andere Kultur aus der die Eltern und die Kinder kommen. Menschen aus anderen Kulturen haben andere Traditionen, Werte und Einstellungen entwickelt, die spezifisch für ihre Kultur sind.

Kulturelle Unterschiede wie das kulturspezifische Zeitverständnis, die unterschiedlichen Kommunikationsstile und das kulturell geprägte nonverbale Verhalten können jedoch im täglichen Austausch mit Eltern aus anderen Kulturen beim Informieren über wichtige Neuigkeiten, aber auch in (Beratungs-)Gesprächen mit den Eltern zu Missverständnissen und damit ungewollt zu Konflikten führen. Für Sie als pädagogische Fachkraft ist das Wissen über andere Kulturen und die verschiedenen Kommunikationsstile auch von hoher Relevanz für Ihre Kindergruppe und die individuelle Förderung der Kinder aus anderen Kulturen.

Das Seminar bietet Ihnen anhand von theoretischen Grundlagen, Fallbeispielen und praktischen Übungen einen neuen Blick auf die Unterschiede zwischen Kulturen und auf die Funktionsweisen von Kulturen. Lernen Sie die verschiedenen Kommunikationsstile anderer Kulturen sowie deren Einfluss auf Interaktion und Kommunikation kennen.

- Einführung: Was ist Kultur?
- Reflexion der eigenen kulturellen Prägung
- Funktionsweisen von Kulturen und Unterschiede zwischen Kulturen kennen lernen
- Zeitverständnis und Verhaltensweisen in anderen Kulturen
- Kommunikations- und Zuhörstile in anderen Kulturen
- Rolle der nonverbalen Kommunikation - Kulturelle Variabilität
- Strategien für gelingende Kommunikation in interkulturellen Gesprächssituationen im Kindergarten

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in Tageseinrichtungen für Kinder, Mitarbeiter/innen in Krippen

Dozent(en) Ursula Herter-Ehlers, Logopädin B.Sc. M.A., Sprecherzieherin (DGSS)

Seminar-Nr	Termin	Format	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2023-68923S	08.05. - 09.05.2023	Präsenz	Stuttgart	316,00 EUR		Württ. VWA

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

Souverän auftreten

Kennen Sie das? Sie haben ein Elterngespräch, ein Meeting, eine Präsentation gut vorbereitet, aber der Inhalt erzielt nicht die gewünschte Wirkung bzw. wird erst gar nicht richtig verstanden oder wahrgenommen?

Gelungene Kommunikation fängt nicht erst mit Worten an. Kommunikation ist eine „Performance“ mit dem ganzen Körper und inhaltliche Vorbereitung allein reicht häufig nicht aus um wirkungsvoll zu agieren.

Um Ideen, Ziele und Vorstellungen gut zu platzieren braucht es ein sicheres, ausdrucksstarkes und authentisches Auftreten. Wir beschäftigen uns mit den verschiedenen Aspekten, die Sie für einen überzeugenden Auftritt benötigen.

- Handlungsspielraum der körperlichen Ausdrucksfähigkeit erweitern
- Körper, Stimme und Sprache verbinden
- Stärkung der Selbstwahrnehmung und der Außenwirkung
- Souveränität auch in schwierigen Situationen behalten
- Umgang mit Aufregung und Lampenfieber

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in Tageseinrichtungen für Kinder

Dozent(en) Janina Fahrner, Theaterpädagogin (BuT) / SchauspielerIn

Seminar-Nr	Termin	Format	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2023-68924S	13.06.2023	Präsenz	Stuttgart	176,00 EUR		Württ. VWA

**Unsere Seminare können Sie auch als Inhouse-Veranstaltung buchen.
Gerne erstellen wir Ihnen ein individuelles Angebot zu Ihrer Anfrage.**

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

„Stimmfit“- Mit tragfähiger Stimme den Erziehungsfachkräfte-Alltag meistern

Die Stimme ist das wichtigste „Berufswerkzeug“ für die unterschiedlichsten Kommunikationssituationen im Alltag, für die Gespräche mit den Kindern, das Vorlesen von Geschichten, das Singen in der Gruppe, das Streitschlichten. Als Erziehungsfachkraft führen Sie Elterngespräche und informieren die Eltern beim Bringen und Abholen ihrer Kinder über das Tagesgeschehen, tauschen sich mit Kolleginnen und Kollegen aus und diskutieren in Teamsitzungen. Raumakustik und Lärm können weitere Belastungsfaktoren für Ihre Stimme darstellen. Auf der anderen Seite vermittelt die Stimme auch Stimmung und Kinder orientieren sich stark am Klang Ihrer Stimme. Sie sind daher auch ein Modell für eine ökonomische Stimmgebung.

Um Stimmstörungen zu vermeiden und die Stimme gesund zu erhalten, ist es wichtig mit der eigenen Stimme ökonomisch umzugehen. Damit Ihr wichtigstes Handwerkszeug nicht streikt, sind das Wissen über die Stimmfunktion, das Kennen der Zusammenhänge von Körperspannung, Atmung, Stimmgebung und Artikulation, das Nutzen von Maßnahmen zur Stimmpflege und das Training der eigenen Stimme wichtige Voraussetzungen.

- Kurze Einführung in die Stimmfunktion
- Erfahren der Zusammenhänge von Körperspannung, Atmung, Stimmgebung und Artikulation
- Ökonomischer Umgang mit der Stimme und Aufbau von Resonanz
- Stimmkräftigung und Erhöhung der stimmlichen Durchsetzungsfähigkeit
- Maßnahmen zur Stimmpflege
- Tipps für stimmkritische Situationen
- Transfer in den Arbeitsalltag mit den drei Übungsprogrammen: P20 - das 20 minütige Basisprogramm „Fitness für die Stimme im Kindergartenalltag“, P10 - 10 Minuten Warm-up und Cool-Down und P3 - 3 Minuten Voice to go, vor Ihrem „Sprech- und/ oder Singeinsatz“ mit Kindern und Eltern oder in der Teambesprechung

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in Tageseinrichtungen für Kinder

Dozent(en) Ursula Herter-Ehlers, Logopädin B.Sc. M.A., Sprecherzieherin (DGSS)

Seminar-Nr	Termin	Format	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2023-68925S	09.10.2023	Präsenz	Stuttgart	166,00 EUR		Württ. VWA

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

Verwaltungsbasics und EDV-Kenntnisse für Erziehungsfachkräfte

- Basiskurs

In diesem Seminar lernen pädagogische Fachkräfte Programme zur Textbearbeitung, Tabellenkalkulation und Präsentationserstellung (WORD, EXCEL und POWERPOINT) kennen. Dabei werden Grundkenntnisse zu den einzelnen Programmen vermittelt und die Umsetzung anhand einfacher, praxisbezogener Beispiele geübt. Wie erstelle ich mit EXCEL einen Dienstplan? Wie überzeuge ich den Träger von bestimmten Themen mithilfe einer kompakten POWERPOINT-Präsentation und wie erstelle ich mit WORD einen Informationszettel für Eltern oder Mitarbeiter/innen?

Textbearbeitungsprogramm (WORD)

- Grundlagen zum Programm

- Nutzungsmöglichkeiten

- Praxisbezogene Beispiele: Erstellung eines Informationszettels für die Eltern/ Mitarbeiter/innen, Erstellung einer einfachen Broschüre

Tabellenkalkulationsprogramm (EXCEL)

- Grundlagen zum Programm

- Nutzungsmöglichkeiten

- Praxisbezogene Beispiele: Erstellung von einfachen Tabellen, Erstellung eines Dienstplans

Präsentationsprogramm (POWERPOINT)

- Grundlagen zum Programm

- Weitere Nutzungsmöglichkeiten

- Praxisbezogene Beispiele: Erstellung einer einfachen Präsentation, Nutzung für Bildungsdokumentation

Zielgruppe Leiter/innen, Stellvertreter/innen, angehende Leiter/innen, pädagogische Fachkräfte aller Art, Mitarbeiter/innen des Trägerverbands

Dozent(en) N.N.

Seminar-Nr	Termin	Format	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2023-68930S	Frühjahr 2023	Präsenz	Stuttgart	176,00 EUR		Württ. VWA

Den Rücken stärken durch bewusstes Bewegen - "Was wir nicht kennen, können wir nicht üben!"

Durch einseitige, oft nicht auf den Körper und seine Bedürfnisse abgestimmte Bewegungsabläufe im Arbeitsalltag, kommt es häufig zu Überbelastungen und körperlichen Beschwerden. In diesem Seminar setzen wir uns aktiv mit diesem Ungleichgewicht auseinander und arbeiten an folgenden Inhalten:

- Wissen über den eigenen Körper gewinnen

- Bewegungsabläufe bewusst wahrnehmen lernen

- Körperarbeit (Rückenarbeit mit Geräten, Core-Training, Qi Gong u. v. m.)

- Sich und seinen Körper anders erfahren und stärken

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in Tageseinrichtungen für Kinder

Dozent(en) Thomas Koch, Physiotherapeut, Heilpraktiker, Lehrtätigkeit Bernd-Blindow-Schulen

Seminar-Nr	Termin	Format	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2023-68954S	24.05.2023	Präsenz	Stuttgart	176,00 EUR		Württ. VWA

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

Entspannung - Meditation - Fantasiereisen

Kinder leben im „Hier und Jetzt“ und tauchen dabei in ihre Fantasie und Träume ein. Sie haben noch das, was sich viele Erwachsene wünschen: die Fähigkeit sich vergessen und einlassen zu können! Kinder sind allerdings auch einer Welt voller Reize und Sinnesüberflutung ausgesetzt. Dazu kommt, den Anforderungen der Erwachsenen zu genügen.

Mit diesen Herausforderungen sind Kinder permanent konfrontiert und können sich nur schwer entziehen. Um sich selbst zu finden, brauchen sie Ruheräume und Auszeiten ohne Programm. Dafür benötigen sie unsere Hilfestellung. Dies setzt allerdings voraus, dass auch wir Erwachsene wieder lernen, manchmal während des Alltags innezuhalten und die Hektik bewusst zu unterbrechen, um Ruhe und Entspannung zu finden.

„In diesen zwei Tagen erleben und lernen Sie Methoden zur Entspannung, der Meditation und geführte Fantasiereisen, um eine möglichst konkrete Vorstellung und ein Gefühl dafür zu entwickeln, wie Sie das Gelernte in die pädagogische Arbeit mit Kindern und für sich selbst anwenden können. Weitere Schritte sind eine Ablaufplanung mit der notwendigen Organisation und Umsetzung in Ihre Arbeit in die Kindertagesstätte/Gruppe oder in den Hort.“

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in Tageseinrichtungen für Kinder

Dozent(en) Hans-Martin Blessing, Kommunikations-, System- und Familientherapeut, NLP-Practitioner

Seminar-Nr	Termin	Format	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2023-68956S	29.06. - 30.06.2023	Präsenz	Stuttgart	316,00 EUR		Württ. VWA

Einführung in die Montessori-Pädagogik für Kinder von 1 bis 6 Jahren

Selbstständiges Tun im Alltag

- Kinder wollen tätig sein, vor allen Dingen mit den Händen. Sie wollen uns Erwachsene nachahmen, denn unsere Tätigkeiten sind für Kinder reizvoll. Zudem wollen sie Zusammenhänge, Ursachen und Wirkung erkennen. M. Montessoris Übungen aus dem täglichen Leben - wie das Löffeln, Händewaschen, das sich Anziehen - sind Tätigkeiten, wie sie andauernd in der Umwelt des Kindes vorkommen. Sie fördern die Handgeschicklichkeit, Selbstständigkeit und Partizipation des Kindes in seinem Alltag.

Entfaltung der Sinne

- Die von M. Montessori entwickelten Sinnesmaterialien entsprechen dem Bedürfnis des Kindes nach Farben und Gehöreindrücken, für das Fühlen und Riechen. Sie dienen dem Kind als Schlüssel zur Welt, mit dem es seine Eindrücke ordnet, strukturiert und verstehen lernt.

Forschergeist

- Mathematische Grundfähigkeiten, sprachliche Bildung, Erkundung und Erforschung unserer Natur und unserer Kultur.

Zielgruppe Pädagogisches Fachpersonal

Dozent(en) Gertrud Ledar, Montessori- und Piklerpädagogin

Seminar-Nr	Termin	Format	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2023-68970S	25.04. - 26.04.2023	Präsenz	Stuttgart	316,00 EUR		Württ. VWA

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

KINDERBETREUUNG UND SCHULE, SPORT

KINDERBETREUUNG UND SCHULE, SPORT

Datenschutz in Tageseinrichtungen für Kinder

- Datenschutz, das gesetzliche Umfeld, Begriffsbestimmungen
- Grundlagen und Zulässigkeit der Verarbeitung personenbezogener Daten, insbesondere Rechte der Betroffenen
- Konkret: Datenschutz in Kindertageseinrichtungen
- Technische und organisatorische Datenschutzmaßnahmen
- Verfahrensverzeichnis/Vorabkontrolle
- Datenverarbeitung im Auftrag/Gemeinsame Datenverarbeitung

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte und Leitungen von Kindertageseinrichtungen sowie Kindergartenträger

Dozent(en) Thomas J. Eckert, Behördlicher Datenschutzbeauftragter, Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg

Seminar-Nr	Termin	Format	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2023-65228H	28.03.2023	Präsenz	Stuttgart	260,00 EUR		Württ. VWA

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

VERANSTALTUNGSORT UND WEGBESCHREIBUNG

So finden Sie uns:

Stuttgart - VWA-Bildungshaus

Württ. Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie e. V. (VWA)
Wolframstraße 32
70191 Stuttgart

- Wir empfehlen die Anreise mit **öffentlichen Verkehrsmitteln** bzw. die Nutzung der Park & Ride Parkplätze, z. B. Degerloch-Albstraße, Weilimdorf, Stuttgart-Vaihingen (Österfeld)
- **Busse und Bahnen:**
Vom Hauptbahnhof Stuttgart mit der **Buslinie 44** oder mit den Stadtbahn Linien **U5** (Richtung Killesberg), **U6** (Richtung Gerlingen), **U7** (Richtung Mönchfeld) und **U15** (Richtung Stammheim) bis Haltestelle „Stadtbibliothek“, **U12** (Richtung Remseck) bis Haltestelle „Budapester Platz“
Nähere Informationen zu den öffentlichen Verkehrsmitteln finden Sie unter www.vvs.de oder ☎ 0711 19449
- **Zu Fuß:**
Vom Hauptbahnhof Stuttgart - **Ausgang „Europaviertel“** - sind es ca. **15 Minuten Fußweg**
- **Parken** im Parkhaus „Milaneo“, Wolframstr. 35 oder „LB BW“, Am Hauptbahnhof 2 (beide gebührenpflichtig)
- **Übernachtungsmöglichkeiten** vermittelt die Stuttgart-Marketing GmbH
☎ 0711 2228-100
hotels@stuttgart-tourist.de

Unsere Seminare finden jeweils von 9:00 bis ca. 16:30 Uhr statt.

Die organisatorische Betreuung vor Ort liegt bei der VWA-Hauptgeschäftsstelle:
Valentina Weber, Valerie Nübling

☎ 0711 21041-56/-43

☰ 0711 21041-9556

@ V.Weber@w-vwa.de

@ V.Nuebling@w-vwa.de

TEILNAHMEGEBÜHR, ANMELDUNG(EN), RÜCKTRITT

Teilnahmegebühr

Die Württ. VWA ist eine gemeinnützige Fortbildungseinrichtung und finanziert sich zu 100 Prozent aus den Teilnahmegebühren. Eine alternative Finanzierung über Zuschüsse oder über Umlagen, wie bei anderen Anbietern, ist der Württ. VWA nicht möglich.

In der Regel erhalten die Dienststellen (wenn bei der Anmeldung angegeben) eine Gebührenrechnung. In diesen Fällen gehen wir davon aus, dass die Arbeitgeber die Teilnahmegebühren sowie die Reisekosten übernehmen.

Die Teilnahmegebühr wird spätestens zu Veranstaltungsbeginn fällig. In der Gebühr ist neben Seminarunterlagen auch die Kaffeepausenverpflegung (in der Regel Kaffee/Tee, Kaltgetränke, Snacks, Obst) enthalten. Eine Erstattung für nicht eingenommene Kaffeepausenverpflegung kann nicht erfolgen.

Im Falle enorm steigender Energiepreise ist die Erhebung einer Energiepauschale nach vorheriger Ankündigung möglich.

Anmeldungen

Ihre Anmeldung nehmen wir gerne online entgegen per:

Internet: www.w-vwa.de

✉ V.Weber@w-vwa.de

Württ. Verwaltungs- und
Wirtschafts-Akademie e. V.
Hauptgeschäftsstelle
Postfach 10 54 53
70047 Stuttgart

Zuständig bei der VWA-Hauptgeschäftsstelle:

Valentina Weber, Valerie Nübling

☎ 0711 21041-56/-43

☰ 0711 21041-9556

✉ V.Weber@w-vwa.de

✉ V.Nuebling@w-vwa.de

Internet <http://www.w-vwa.de>

Rücktritt

Erfolgt ein Rücktritt bis zu zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn, entfällt die Teilnahmegebühr.

Geht die Mitteilung über einen Rücktritt später als zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn bei der Akademie ein, stellt diese den entstandenen Aufwand - in der Regel 80 % der Teilnahmegebühr - in Rechnung. Alternativ besteht die Möglichkeit, einen Gutschein in Höhe von 50 % der Teilnahmegebühr zu erhalten und diesen zu einem späteren Zeitpunkt bei der Anmeldung zu einem Seminar der Württ. VWA einzulösen.

Bei Nichtteilnahme ohne Rücktritt vor Veranstaltungsbeginn ist die volle Teilnahmegebühr zu entrichten.

**Württ. Verwaltungs- und
Wirtschafts-Akademie e. V.**

VWA-Bildungshaus
Wolframstraße 32
70191 Stuttgart

 0711 21041-0

 0711 21041-71

 info@w-vwa.de

 www.w-vwa.de